

## **Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur**

Projektname, Abschnitt: **Therwil Bahnhofstrasse, Umgestaltung  
Abschnitt Löwenkreisel bis Ebnetstrasse**

# **Projektierung und Realisierung**

Projektphasen (gemäss  
SIA Ordnung 112):

**Bauprojekt (32)**  
**Bewilligungsverfahren (33)**  
**Ausschreibung (41)**  
**Ausführungsprojekt (51)**  
**Ausführung (52)**  
**Inbetriebnahme, Abschluss (53)**

## **Ausschreibung**

### **Inhaltsverzeichnis der Ausschreibung**

- A) Formular Angebot
  - B) Checkliste der einzureichenden Unterlagen
  - C) Bestimmungen zum Vergabeverfahren
- 
- 1. Vertrag (Entwurf)
  - 2. Allgemeine Bedingungen des Tiefbauamtes Basel-Landschaft für Dienstleistungsaufträge
  - 3. Projekt- und Leistungsbeschreibung (inkl. Beilagen des Auftraggebers)
  - 4. Angaben des Anbietenden inkl. Beilagen (exkl. Preisangebot)
  - 5. Preisangebot inkl. Beilagen

## A) FORMULAR ANGEBOT

OBJEKT	<b>Therwil Bahnhofstrasse, Umgestaltung Abschnitt Löwenkreisel - Ebnetstrasse</b>	
AUFTRAGGEBER	Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Tiefbauamt, Rheinstrasse 29, CH-4410 Liestal	
ARBEITSGATTUNG	Ingenieurauftrag	

---

BEGEHUNG / PROJEKTEINFÜHRUNG	Keine	
PROJEKTUNTERLAGEN ZUR EINSICHT	Sämtliche Projektunterlagen sind auf SIMAP vorhanden (www.simap.ch)	
FRAGEN	Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich bis spätestens Donnerstag, 18. November 2021 mit Angabe des Objektes zu richten an: Zentrale Beschaf- fungsstelle, E-Mail: zbs-fragen@bl.ch	
EINGABE UND ÖFFNUNG	Die Angebote sind verschlossen, versehen mit der offiziellen grünen Ad- ressetikette, bis spätestens <b>Donnerstag, 09.12.21, 11.00 Uhr</b> an die Bau- und Umweltschutzdirektion, Zentrale Beschaffungsstelle, Rheinstrasse 29, CH-4410 Liestal (bei persönlicher Abgabe: Empfangs- schalter im Erdgeschoss), einzureichen. Die Öffnung der Angebote findet unmittelbar nach dem Eingabetermin im Sitzungszimmer EG 1 der Bau- und Umweltschutzdirektion statt. Anbietende haben aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation keinen Zu- gang zur Öffnung der Angebote	
VERBINDLICHKEIT	6 Monate ab Eingabedatum	

---

ANGEBOTSSUMME	Fr. _____	(netto, inkl. Mwst.)
BEREINIGTE ANGEBOTSSUMME	Fr. ....	(wird durch den Auftraggeber ausge- füllt)

---

ANBIETENDE/-R	_____	
	Telefon-Nr. _____	Fax-Nr. _____
	E-Mail _____	
	Sachbearbeiter/in _____	
Datum _____	Rechtsverbindliche Unterschrift(en) _____	

## B) CHECKLISTE EINZUREICHENDER UNTERLAGEN

► Zwingend einzureichende Dokumente, die beim Fehlen zum Ausschluss führen.

▷ Einzureichende Dokumente

Angebotsunterlagen:

Kapitel		Inhalt	Einreichen durch Anbietenden wie folgt	Kontrolle (Auftraggeber)
	►	Formular Angebot	mit Angebotssumme und Unterschrift Anbietende	<input type="checkbox"/>
	►	Eignungskriterium 1 , Allg. Anforderungen gemäss WAV 114, TBA BL	Vollständiges und den Bestimmungen entsprechendes Angebot	<input type="checkbox"/>
4	►	Nachweis (Selbstdeklaration) über die Gleichstellung von Frau und Mann (Bestandteil Eignungskriterium 1)	Unterschrift anbietende Firma (bzw. Gesellschafter einer INGE), Kap. 4.2	<input type="checkbox"/>
	►	Eignungskriterium 2	Angaben gemäss Kapitel 4.3	<input type="checkbox"/>
4	►	Versicherung	Angaben gemäss Kapitel 4.1	<input type="checkbox"/>
4	▷	Firmenorganisation	Angaben auf Beilage 5	<input type="checkbox"/>
4	▷	Risiko- und Problemanalyse	Angaben auf Beilage 1	<input type="checkbox"/>
4	▷	Aufwandanalyse	Angaben auf Beilage 2	<input type="checkbox"/>
4	▷	Einsatzplan und Projektbezogenes Organigramm	Angaben auf Beilage 3	<input type="checkbox"/>
4	▷	Terminprogramm	Angaben auf Beilage 4	<input type="checkbox"/>
5	►	Preisangebot	Kapitel 5 vollständig ausgefüllt	<input type="checkbox"/>
5	▷	Beilagen zum Preisangebot (5.4.2)	Beilage 6	<input type="checkbox"/>
	▷	Personalliste des Anbieters mit Honorarkategorie und Ansätzen	Beilage 7	<input type="checkbox"/>

## C) BESTIMMUNGEN ZUM VERGABEVERFAHREN

### 01 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

011		<b>VERFAHRENSGRUNDLAGEN</b>
	.101	Die Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren gemäss kantonaler Gesetzgebung über öffentliche Beschaffungen. (Detaillierte Angaben siehe <a href="http://www.baselland.ch">www.baselland.ch</a> > Bau, Umwelt, Verkehr > Dienststellen > Tiefbauamt > Beschaffungswesen > Dokumente, Formulare > Tiefbauamt)
	.104	Das Verfahren untersteht dem WTO-Abkommen (GPA)
	.105	Der Anbietende bzw. jedes Mitglied einer Ingenieurgemeinschaft hat den Nachweis (Selbstdeklaration, Kapitel 4.2) über die Einhaltung der Arbeitsbedingungen nach § 5 des Beschaffungsgesetzes des Kantons Basel-Landschaft (Gleichstellung von Frau und Mann) zu erbringen. Angebote ohne Nachweis werden vom Verfahren ausgeschlossen.
	.106	Angebote per E-Mail- oder Fax-Übermittlung werden nicht anerkannt.
	.107	Angebote, die nach Ablauf der Eingabefrist eintreffen, werden dem Anbietenden ungeöffnet zurückgegeben.
	.108	Preisverhandlungen sind ausgeschlossen. (Abgebotsrunden; Art. 11 Abs. c IVöB)
	.109	Der Zuschlagsentscheid wird den Anbietenden mittels persönlicher Benachrichtigung und/oder mittels Publikation bekannt gegeben.
	.110	Die Ausschreibung wie auch der Zuschlag erfolgen vorbehältlich der Genehmigung und Freigabe der finanziellen Mittel.

012		<b>AUSSCHREIBUNG</b>
	.101	Die Angebote ( <b>1 Exemplar in Papierform und elektronischer Form auf USB-Stick</b> ) müssen bis spätestens zu dem im Angebotsformular festgelegten Eingabedatum und Zeitpunkt bei der bezeichneten Eingabestelle eingetroffen sein. Der Anbietende trägt das Risiko des fristgerechten Eintreffens seines Angebotes bei der Eingabestelle.
	.102	Die Angebotsunterlagen sind absolut unverändert und vollständig ausgefüllt einzureichen. Auch nur geringfügig bewusst oder unbewusst abgeänderte Ausschreibungsunterlagen führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.
	.103	Bei Abweichungen der elektronischen Version von der in Papierform abgegebenen Version ist stets die von der ausschreibenden Stelle ausgefertigte Papierversion massgebend.
	.104	Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.
	.105	Der Anbietende erhält keine Vergütung für die Erstellung seines Angebots.
	.106	Das Angebot bleibt für die im Angebotsformular angegebene Frist verbindlich.
	.107	Angebotsvarianten sind nicht zugelassen.
	.109	Teilangebote sind nicht zugelassen.
	.110	Die Bildung von Ingenieurgemeinschaften ist zugelassen.
	.113	Sofern ein Subplaner für die Erfüllung eines Eignungskriteriums verantwortlich ist, muss der Anbieter eine verbindliche Zusage abgeben, dass dieser Subplaner im Auftragsfall

		die entsprechende Teilleistung auch erbringt.
	.114	Bereits mit früheren oder anderen Ingenieurmandaten am Projekt Beauftragte sind zur Teilnahme an diesem Beschaffungsverfahren zugelassen. Namentlich: Rapp Infra AG, Basel Rudolf Keller & Partner AG, Muttenz Aegerter & Bosshardt AG, Basel
	.116	Die vom Anbietenden gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen werden vertraulich behandelt.
	.117	Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, während der Prüfung und der Bewertung der Angebote weitere Dokumente zu verlangen, wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auszug aus dem Betreibungsregister</li> <li>▪ Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben</li> </ul>
	.118	Der Auftraggeber behält sich vor, für die im Angebot aufgeführten Referenzen und Angaben ohne Benachrichtigung der Anbietenden Erkundigungen einzuholen.

<b>013</b>		<b>BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG</b>
	.101	Bei Aufträgen an eine Ingenieurgemeinschaft ist von der federführenden Firma der Versicherungsnachweis der INGE vor Unterzeichnung des Vertrags dem Auftraggeber abzugeben.

<b>014</b>		<b>ARBEITSVERGABE</b>
	.101	Der Abschluss des Auftrags (Ingenieurvertrag) erfolgt in schriftlicher Form.
	.102	Ingenieurgemeinschaften (IG / INGE) werden nur als einfache Gesellschaft, im Sinne der Art. 530 ff OR anerkannt. (Die Mitglieder werden im Angebot einzeln aufgeführt.)

## 02 EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN

<b>021</b>		<b>ANFORDERUNGEN UND EIGNUNGSKRITERIEN</b>
	.101	Angebote, die eine der nachfolgend aufgeführten allgemeinen Anforderungen und die Eignungskriterien nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
	.102	EK 1: Allgemeine Anforderungen: Vollständiges und den Bestimmungen zum Vergabeverfahren entsprechendes Angebot inkl. Bestätigung, der Gewährleistung der Gleichbehandlung von Frau und Mann
	.103	EK 2: Erfahrung und Fachkompetenz des Anbieters. Nachweis des Anbieters bezüglich Erfahrung innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag = Eingabetermin) mittels abgeschlossenen und vergleichbaren Referenzobjekt. Es ist eine Referenz für folgende Fachgebiete anzugeben: Referenz 1: Strassenbau: Ausbau oder Instandsetzung/Sanierung Hauptverkehrsstrasse innerorts, Bausumme (Bauleistungen) grösser 3 Mio. CHF. Bearbeitete SIA-Phasen 32-53.

<b>022</b>		<b>ZUSCHLAGSKRITERIEN UND DEREN GEWICHTUNG</b>	
	.101	ZK 1: Referenzen Schlüsselpersonen	45%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtleiter/in (GL)</li> </ul>	40%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektleiter/in Strassenbau (PL StrB)</li> </ul>	30%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauleiter/in (BL)</li> </ul>	30%
		Doppelfunktionen sind möglich	
	.101	ZK 2: Honorarangebot	35%
	.102	ZK 3: Auftragsanalyse	20%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko- und Problemanalyse</li> </ul>	50%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwandanalyse</li> </ul>	20%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzplan und Projektbezogenes Organigramm</li> </ul>	20%
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminprogramm</li> </ul>	10%

### 03 VORGEHEN, TERMINE UND UNTERLAGEN ZUR EINSICHT

<b>031</b>		<b>FRISTEN</b>	
	.101	Abholen bzw. Versand der Ausschreibungsunterlagen	gem. Publikation
	.104	Einreichen von Fragen Die Beantwortung der bis zum vorgegebenen Zeitpunkt eingetroffenen Fragen wird allen Anbietenden anonymisiert zugestellt.	Formular Angebot
	.105	Eingabe des Angebotes	Formular Angebot
	.106	Anbietergespräch (bitte reservieren)	17. Januar 2022, nachmittags
	.107	Der Entscheid betreffend Zuschlag ist geplant auf	Februar 2022
	.108	Aufnahme der Arbeiten voraussichtlich	März 2022

<b>032</b>		<b>PROJEKTUNTERLAGEN ZUR EINSICHT</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen sind auf SIMAP abrufbar.</li> </ul>	

# INGENIEURVERTRAG

zwischen Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion  
vertreten durch Tiefbauamt  
(nachstehend „Auftraggeber“ genannt) Rheinstrasse 29  
4410 Liestal  
und .....  
(nachstehend „Beauftragter“ genannt) .....  
betreffend **Therwil Bahnhofstrasse, Umgestaltung  
Abschnitt Löwenkreisel bis Ebnetstrasse**  
Basis: RRB- oder Nr. .... vom .....  
BUD-Entscheid  
Auftragsnummer .....  
Sachbearbeiter/in Ali Shamkhani Zuweisungsschlüssel BL 30260030  
Rechnungsadresse Tiefbauamt Basel-Landschaft  
z.Hd. Ali Shamkhani  
Rheinstrasse 29  
4410 Liestal

Kostenarten-Nr. 50100010 Innenauftrags-Nr. 701339

Termine Arbeitsbeginn: März 2022  
Arbeitsende: 2025

Details gemäss Ausschreibungsarbeiten Kap.3 Punkt 32.400

Zusammenstellung	Phasen/Module	Honorierungsart		
	Einarbeitung	Pauschal	CHF	.....
	Phase 32/33	Zeitmitteltarif	CHF	.....
	Phase 41	Zeitmitteltarif	CHF	.....
	Phase 51	Zeitmitteltarif	CHF	.....
	Phase 52	Zeitmitteltarif	CHF	.....
	Phase 53	Zeitmitteltarif	CHF	.....
	Honorar (Zwischentotal )		CHF	.....
	Rabatt .....%		CHF	- .....
	Honorar netto		CHF	.....
	Nebenkosten .....%		CHF	.....
	Zwischentotal		CHF	.....
	Mehrwertsteuer 7,7 %		CHF	.....
	<b>Total (inkl. NK und MwSt.)</b>		<b>CHF</b>	<b>.....</b>

Auftragsgegenstand	Projektierung und Realisierung Bahnhofstrasse Therwil, Abschnitt Oberwilstrasse - Ebnetstrasse.
Honorar nach Zeitmitteltarif	gemäss Angebot = CHF ..... / h  Bei Honorierung nach Zeitmitteltarif gilt das entsprechende Honorar als Kostendach.
Pauschal	Gemäss Angebot für Einarbeitung
Nebenkosten	Die Nebenkosten werden pauschal mit ..... % des Honorars vergütet.
Termine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Start Überprüfung vorhandene Grundlagen März 2022</li> <li>- Start Bauprojekt März 2022</li> <li>- Abgabe Entwurf Bauprojekt inkl. KV Dezember 2022</li> <li>- Vernehmlassung Januar / Februar 2023</li> <li>- Abgabe überarbeitetes Bauprojekt (nach Vernehmlassung) Mai 2023</li> <li>- Öffentliche Auflage Juni 2023</li> <li>- Start Ausführungsprojekt August 2023</li> <li>- Submission November 2023</li> <li>- Baubeginn Frühjahr 2024</li> <li>- Inbetriebnahme Sommer 2025</li> </ul>
Leistungsumfang	<p>Der Beauftragte ist verpflichtet, die Leistungen der oben erwähnten Phasen/Module zu erbringen.</p> <p>Die Beauftragung erfolgt für Phasen 32/33 mit Option des Auftraggebers auf nachfolgende Phasen. Der Beauftragte hat keinen Anspruch auf eine Beauftragung für sämtliche Phasen gemäss Leistungsumfang, und eine Nichtausübung einer Option durch den Auftraggeber stellt in keinem Fall eine Auflösung des Vertrages zur Unzeit dar.</p> <p>Eine teilweise oder phasenweise Auftragserteilung hat keine Veränderung bei der Berechnung des Honorars zur Folge.</p>
Vertragsbestandteile und deren Rangordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorliegende Vertragsurkunde mit den Allgemeinen Bedingungen des Tiefbauamtes Basel-Landschaft für Dienstleistungsaufträge („ABD“, Version vom 14.01.2014) sowie weitere Beilagen gemäss separatem Verzeichnis.</li> <li>2. Die Offerte des Auftragnehmers vom ..... inkl. Personalliste</li> <li>3. Massgebende SIA-Ordnungen, insbesondere 103 (Ausgabe 2020) sowie die ABB (SIA 118, VSS 118/xxx, V 118/xxx)</li> <li>4. Einschlägige Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere des Obligationenrechts</li> </ol>
Zahlungsbedingungen	Abrechnungen bzw. Akontorechnungen nach Kalenderquartal und Massgabe der erbrachten Leistungen:



Die Vergütung nach Zeitmitteltarif erfolgt aufgrund von nachweislich erbrachten Arbeitsstunden bzw. die Vergütung von Globalen/Pauschalen nach effektiv erbrachter Leistung (Arbeitsfortschritt).

Bei einer Vergütung nach Zeitmitteltarif kann die Vergütung auf den effektiv erbrachten Arbeitsfortschritt (in % der Gesamtleistung) gekürzt werden, wenn die verrechneten Arbeitsstunden höher wie der effektive Arbeitsfortschritt sind.

Für folgende Phasen/ Module erfolgt ein Rückbehalt bis zum Abschluss der Phase bzw. Abgabe der bereinigten Schlussergebnisse der jeweiligen Phase:

Phase/ Modul 32/33, 41, 51/52: Rückbehalt von 10 %

Phase/ Modul 53: Rückbehalt von 100 %

Bei Honorierung nach Zeitmitteltarif hat der Beauftragte seine visierten Stundenlisten mit Tätigkeitsbeschreibung monatlich bis zum 15. des Folgemonats dem Auftraggeber zur Kenntnisnahme zuzustellen.

Die Zustellung der Stundenlisten bzw. Rücksendung durch das Tiefbauamt hat keine stillschweigende Genehmigung eines allfälligen Zusatzaufwandes zur Folge.

Allfällige Mehrleistungen und Zusatzleistungen sind immer vor Inangriffnahme zu offerieren.

Mehrleistungen und Zusatzleistungen werden auf der Basis der Offerte vergütet, d.h. nach dem angebotenen ZMT.

Die Honorierung von Lehrlingen und Praktikanten erfolgt mit Ansätzen gemäss KBOB-Ansätzen 2016 und nicht nach dem offerierten ZMT.

Die Honorierung erfolgt erst mit der Abgabe der visierten Stundenlisten mit Tätigkeitsbeschreibung (siehe oben).

Bei der Rechnungsstellung ist das Rechnungsblatt zu verwenden (siehe [www.tba.bl.ch](http://www.tba.bl.ch); Rubrik Downloads Tiefbauamt; Formulare & Gesuche).

Das Tiefbauamt behält sich vor, unvollständige Rechnungen (z.B. fehlender Sachbearbeiter, Zuweisungsschlüssel etc.) zurückzuweisen.

#### Teuerung

Zeitmitteltarif angebotene Ansätze

Die Angebotspreise sind bis Ende 2022 fest. Für die folgenden Jahre erfolgt die Verrechnung der Teuerung gemäss SIA 126 entsprechend der Empfehlung KBOB.

Die Teuerung muss separat in Rechnung gestellt werden (gleichzeitige Rechnungsstellung mit Hauptrechnung).

Pauschal

Bei Pauschalen wird keine Teuerung vergütet.

#### Kompetenz des Beauftragten

Der Beauftragte ist berechtigt, in dringenden Fällen, die keinen Verzug auf der Baustelle dulden, selbständig Aufträge bis zu einem Betrag von max. CHF 5000.-- exklusive MwSt. pro Bestellung zu vergeben. Der Auftraggeber ist über solche Auftragserteilungen sofort schriftlich zu orientieren.

#### Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, mit seiner Berufshaftpflichtversicherung pro Schadenfall wie folgt versichert zu sein:

	Versicherungsgesellschaft: ..... Police Nr. : ..... Deckung für Personenschaden: CHF 10 Mio Deckung für Sachschaden: CHF 10 Mio  Die Versicherung ist während der ganzen Dauer des Vertragsverhältnisses aufrechtzuerhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Beauftragte jederzeit den Bestand der Versicherung nachzuweisen und/oder eine Kopie der Versicherungspolice vorzulegen.
Geschäftsverkehr und Reporting	Sämtliche internen und externen Kontakte haben über die Kontaktperson des Auftraggebers respektive mit deren Einverständnis zu erfolgen. Kontaktpersonen: Auftraggeber: Ali Shamkhani Tel. 061 552 19 99 ali.shamkhani@bl.ch Beauftragter: ..... Tel. .... E-Mail:
Formvorschrift	Der vorliegende Vertrag wird in 2 Exemplaren abgeschlossen. Er bedarf wie auch bei Ergänzungen und Änderungen zu seiner Gültigkeit der Unterschrift sämtlicher Parteien, bei einer Ingenieurgemeinschaft aller Gesellschafter der Gemeinschaft.  Mit seiner Unterschrift bestätigt der Beauftragte auch, sämtliche Beilagen zur Vertragsurkunde erhalten zu haben.
Beauftragter:	Liestal,  TIEFBAUAMT  Verkehrsinfrastruktur   Drangu Sehu                      Ali Shamkhani
<u>Verteiler (inkl. Beilagen)</u> - Vertragspartner - .....	

**VERZEICHNIS DER BEILAGEN ZUM VERTRAG  
GEMÄSS ZIFFER „VERTRAGSBESTANDTEILE“**

- Allgemeine Bedingungen des Tiefbauamtes Basel-Landschaft für Dienstleistungsaufträge (ABD) vom 14.01.2014
- Projektorganisation, datiert .....
- Protokolle zu den Vertragsverhandlungen inkl. Beilagen, datiert .....
- Beantwortung der Fragen zur Ausschreibung, datiert .....
- Projekt- und Leistungsbeschrieb „gemäss Ausschreibung“
- Versicherungsnachweis
- .....

## **ALLGEMEINE BEDINGUNGEN DES TIEFBAUAMTES BASEL-LANDSCHAFT FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE (ABD)**

### **1. Allgemeine Bestimmungen**

- 1.1 Widersprüchlichkeit: Sämtliche Bestimmungen in den SIA-Ordnungen über Tarifierpassungen werden nicht übernommen, und bezüglich der übrigen Bestimmungen der SIA-Ordnungen geht bei Widersprüchen oder abweichenden Wortlauten die Vertragsurkunde mit ihren Beilagen jeweils vor. Dies betrifft insbesondere, aber nicht abschliessend, die Formulierungen über die Haftung, die Verjährung, die Veröffentlichungen, die Zahlungsbedingungen, die vorzeitige Beendigung des Vertrages und die Nutzung von Arbeitsergebnissen.
- 1.2 Das Urheberrecht verbleibt beim Architekten oder Ingenieur. Die Arbeitsergebnisse dürfen aber vom Auftraggeber für den vereinbarten Zweck verwendet und gegebenenfalls weiterentwickelt werden. Im Fall einer vorzeitigen Vertragsauflösung hat der Beauftragte die bisherigen Arbeitsergebnisse zwecks Schadenminderung umgehend dem Auftraggeber vollständig herauszugeben, ungeachtet dessen, ob die Parteien über die Abgeltung bereits eine Regelung vereinbart und vollzogen haben oder nicht.
- 1.3 Mit Abschluss des Auftrages werden die gesamten ausgearbeiteten Unterlagen Eigentum des Auftraggebers. Elektronische Projektdaten sind Bestandteil der ausgearbeiteten Unterlagen.
- 1.4 Im Fall einer vorzeitigen Vertragsauflösung vereinbaren die Parteien, dass Ziffer 1.10.2 und Ziffer 1.10.3 der SIA-Ordnungen 102, 103, 108 (Ausgabe 2014) betreffend vorzeitige Vertragsbeendigung zu Unzeit nicht gilt. Sowohl die Unzeit als auch der daraus resultierende Schaden sind nachzuweisen.
- 1.5 Die Gesamtleitung richtet sich nach Ziffer 3.4 der SIA-Ordnungen 102, 103, 108 (Ausgabe 2014). Wirken Dritte bei der Gesamt- und Fachkoordination mit (Ziffer 3.5.3 der SIA-Ordnungen 102, 103, 108 (Ausgabe 2014)), so entbindet dies den Gesamtleiter nicht von seiner Oberverantwortung für die Koordination.
- 1.6 Bezüglich Dokumentation hat der Beauftragte die Originale dem Auftraggeber bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist (Ziffer 1.2.9 von SIA 102, 103, 108, Ausgabe 2014) unentgeltlich anzubieten. Die Originale dürfen vom Beauftragten nur vernichtet werden, wenn sie der Auftraggeber nicht übernimmt.

### **2 Sorgfalts- und Treuepflicht**

- 2.1 Der Beauftragte wahrt die Interessen des Auftraggebers nach bestem Wissen und unter Beachtung des allgemein anerkannten Wissenstandes seines Fachgebietes.
- 2.2 Der Beauftragte vermeidet Kollisionen mit eigenen Interessen oder mit solchen Dritter. Der Beauftragte informiert den Auftraggeber über mögliche Konfliktpunkte.
- 2.3 Die Vertragsparteien verpflichten sich, weder Dritten Vorteile irgendwelcher Art direkt oder indirekt anzubieten, noch für sich oder andere direkt oder indirekt Geschenke entgegenzunehmen oder sich sonstige Vorteile zu verschaffen oder versprechen zu lassen.

### **3 Abmahnung**

- 3.1 Der Beauftragte hat den Auftraggeber auf Folgen seiner Weisungen aufmerksam zu machen und unzumutbare Anordnungen und Begehren abzumahnern. Abmahnungen hat der Beauftragte in Schriftform vorzunehmen. Beharrt der Auftraggeber trotz Abmahnung auf seiner Weisung, so ist der Beauftragte für deren Folgen nicht verantwortlich.

### **4 Wahrung der Vertraulichkeit**

- 4.1 Der Auftraggeber und der Beauftragte behandeln alle Tatsachen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Die Vertraulichkeitspflicht bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bestehen. Vorbehalten bleiben gesetzliche Aufklärungspflichten.

### **5 Veröffentlichungen**

- 5.1 Die Veröffentlichung von Unterlagen und Dokumenten, welche vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt oder vom Beauftragten für das Objekt erarbeitet werden, ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Dem Beauftragten steht das Recht zu, bei Veröffentlichungen des Auftraggebers oder Dritter als Urheber genannt zu werden, sofern ihm ein Urheberrecht zusteht.

### **6 Durchführung der Arbeiten**

- 6.1 Form der Leistungserbringung: Der Beauftragte hat dem Auftraggeber die Leistungen in der Form und dem Umfang zu erbringen, wie sie in den Vertragsdokumenten umschrieben sind. Sollten EDV-mässig allfällige Konvertierungskosten entstehen, so sind diese vom Auftraggeber nur zu vergüten, sofern dies schriftlich vereinbart ist.
- 6.2 Termine: Der Beauftragte verpflichtet sich, die Termine gemäss Vertragsdokumenten einzuhalten. Terminänderungen sind zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbaren. Sollte sich im Verlauf der Leistungserbringung durch den Beauftragten zeigen, dass vereinbarte Zwischentermine oder der Endtermin nicht eingehalten werden können, so ist er verpflichtet, dies dem Auftraggeber umgehend schriftlich unter Grundangabe anzuzeigen.
- 6.3 Prüfung von Rechnungen; Frist: Für Rechnungen, die der Beauftragte als Treuhänder der Bauherrschaft zu kontrollieren hat, gilt eine Prüffrist von 10 Tagen. Innert dieser Frist sind die korrekten Rechnungen an die Bauherrschaft zu schicken bzw. fehlerhafte Rechnungen an den Rechnungssteller zu retournieren.  
Bei Unternehmer-Schlussrechnungen gelten die Fristen gemäss SIA 118.
- 6.4 Kostenkontrolle: Der Beauftragte ist für eine vollständige und zeitgerechte, d.h. laufend an den Planungs- und Realisierungsprozess angepasste Kostenkontrolle verantwortlich. Der Auftraggeber muss jederzeit die Möglichkeit haben, Einblick in die sich auf aktuellem Stand befindliche Kostenkontrolle zu nehmen.
- 6.5 Reporting: Der Beauftragte rapportiert dem Auftraggeber periodisch gemäss Vertragsdokumenten oder mindestens halbjährlich über die Auftragserfüllung. Über sämtliche wesentlichen Zwischenresultate, neu eingetretene Umstände, gewonnene Erkenntnisse oder unvorhergesehene Ereignisse, welche den vorgesehenen Umfang oder Gang der Arbeiten oder die Kosten beeinflussen können, ist der Auftraggeber vom Beauftragten unaufgefordert und unverzüglich zu informieren.
- 6.6 Projektsprache: Die Projektsprache ist Deutsch.

### **7 Ökologie**

- 7.1 Der Beauftragte ist verpflichtet, verstärkt ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Im Fall von Bauten oder anderen Werken ist bei der Wahl der Methoden und Materialien nach besten Fachkenntnissen den baubiologischen Gesichtspunkten Rechnung zu tragen. Dies gilt auch bei allfälligen Ausschreibungen/Werkverträgen, in welche entsprechende Vereinbarungen aufzunehmen sind.

## **8 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

- 8.1 Der Beauftragte verpflichtet sich, sämtliche gesetzlichen Bestimmungen über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten, unter Berücksichtigung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung, der Verordnung über die Unfallverhütung und bei Bauarbeiten der Bauarbeitenverordnung. Es gilt die jeweilige am Eingabedatum in Kraft stehende Version.
- 8.2 Die entsprechenden finanziellen Aufwendungen für sämtliche erforderlichen Massnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sind in das Honorar einzurechnen.
- 8.3 Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

## **9 Arbeitszeiten**

- 9.1 Die Arbeiten sind grundsätzlich während des Tagesarbeitszeitfensters von 6.00 bis 20.00 Uhr auszuführen (Arbeitsgesetz Art. 10<sup>32</sup>). Andere, seitens des Auftraggebers verlangte Arbeitszeiten sind in den Ausschreibungsunterlagen festgehalten.
- 9.2 Einsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten (Nacht- und Sonntagsarbeit) nach Anweisung oder im Auftrag des Auftraggebers sind bewilligungspflichtig. Die erforderlichen Bewilligungen sind durch den Beauftragten beim KIGA Baselland in Pratteln einzuholen.
- 9.3 Sind zur Einhaltung von vertraglich vereinbarten Terminen (infolge Arbeitsrückstand des Beauftragten) Überzeit, Nacht- oder Sonntagsarbeit notwendig, werden seitens des Auftraggebers keine Zuschläge vergütet. Das Einholen der entsprechenden Bewilligungen ist Sache des Beauftragten.

## **10 Baustellenbehinderung**

- 10.1 Moniert eine Unternehmung auf der Baustelle eine Baustellenbehinderung, so hat der Beauftragte dies vom Unternehmer schriftlich mit Begründung und Dokumentation einzuverlangen. Der Beauftragte hat die behauptete Baustellenbehinderung sachverhältnismässig abzuklären und im Interesse des Auftraggebers dokumentiert zu ergänzen.
- 10.2 Für berechnete Forderungen aus Baustellenbehinderungen der Unternehmer behält sich der Auftraggeber den Rückgriff auf den Beauftragten vor, sollte die Baustellenbehinderung ursächlich auf das Verhalten des Beauftragten zurückzuführen sein.

## **11 Phasenauslösung, Verzögerungen, Arbeitsunterbrüche**

- 11.1 Die Bearbeitungsphasen werden von der Projektleitung einzeln ausgelöst. Aus finanziellen, politischen und weiteren Gründen können Verzögerungen oder Arbeitsunterbrüche im Projektablauf auftreten. Diese berechtigen ohne entsprechende schriftliche Abrede zu keinen Nachforderungen.

## **12 Zahlungsbedingungen**

- 12.1 Der Beauftragte hat Anspruch auf Akontozahlungen maximal im Umfang der effektiv erbrachten Leistungen, falls in der Vertragsurkunde nicht anders geregelt. Bis zur abschliessenden Abgabe der vereinbarten Arbeitsergebnisse je Modul / Phase, ist die Bauherrschaft berechtigt, einen angemessenen Rückbehalt bei der Rechnungsstellung in Abzug zu bringen. Korrekt erstellte Abrechnungen mit Akontozahlungsgesuchen, die jeweils nach Abschluss eines Kalenderquartals zu erfolgen haben, werden innert 30 Tagen nach Rechnungseingang beglichen.
- 12.2 Jede Phase bzw. jedes Modul ist in der Rechnung separat auszuweisen. Eine Kostenüberwachung über den

gesamten Auftrag ist nach Phasen/Modulen gegliedert der Rechnung beizulegen.

## **13 Mehr-/Minderleistungen**

- 13.1 Allfällige Zusatzaufträge, die im Zusammenhang mit dem Hauptauftrag stehen, im Vertrag aber nicht enthalten sind, können dem Beauftragten auf der Basis des Vertrages vergeben werden.
- 13.2 Führen Bestellungenänderungen nach Vertragsabschluss für den Beauftragten zu einem Mehraufwand, hat der Beauftragte vorgängig der Erbringung solcher Mehrleistungen dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen, dass er eine Leistungserbringung als Bestellungenänderung qualifiziert und in welchem mutmasslichen Ausmass sich der zusätzliche Honoraraufwand bewegen wird. Ohne solche schriftliche Vorankündigung und schriftliche Einigung über das Vorgehen besteht für Mehrleistungen des Beauftragten zufolge Bestellungenänderungen kein Honoraranspruch.
- 13.3 Solche Mehrleistungen müssen vor der Ausführung angeboten und seitens des Auftraggebers schriftlich genehmigt werden. Für alle Nachtragspreise gelten die selben Ansätze und Bedingungen wie im Hauptangebot. Der Auftraggeber kann als Nachweis die entsprechenden Kalkulationsgrundlagen zur Einsicht verlangen.
- 13.4 Der Auftraggeber ist berechtigt, einzelne im Leistungsverzeichnis enthaltene Arbeiten oder Leistungen teilweise oder gänzlich durch Dritte ausführen zu lassen. Die daraus resultierende Minderleistung ergibt für den Beauftragten keinen Anspruch auf eine Entschädigungsforderung.

## **14 Arbeiten nach Zeitaufwand**

- 14.1 Arbeiten nach Zeitaufwand dürfen nur mittels schriftlichen Auftrags des Auftraggebers ausgeführt werden.
- 14.2 Die Rapporte sind monatlich zu erstellen und unterzeichnet dem Auftraggeber monatlich vorzulegen.
- 14.3 Die Verrechnung erfolgt nach den vereinbarten Stundenansätzen oder sofern eine solche Vereinbarung fehlt, nach den zurzeit der Ausführung geltenden Ansätzen gemäss den jährlich vom Regierungsrat beschlossenen Grundsätzen betreffend Honorierung und Entlöhnung für Architektur- und Ingenieurleistungen, abzüglich offeriertem Rabatt, Skonto.
- 14.4 Zeichnet sich ab, dass die Kostendächer pro Phase sich aus nicht voraussehbaren Gründen bzw. infolge vereinbarter Leistungsänderungen überschritten werden, weist der Beauftragte den Auftraggeber darauf hin, sobald dies für ihn erkennbar wird.

Der Beauftragte unterbreitet dem Auftraggeber eine Offerte für die Erhöhung des Kostendachs, zu welcher der Auftraggeber innert einer angemessenen Frist vor Ausführung der Arbeiten Stellung nimmt.

- 14.5 Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendaches um mehr als 10%, max. CHF 50'000 geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Bestellungenänderung schriftlich zugestimmt oder Mehrkosten aus anderen Gründen zu vertreten.

## **15 Beizug Dritter zur Vertragserfüllung**

- 15.1 Der Beauftragte ist verpflichtet, die ihm mit vorliegendem Vertrag übertragenen Arbeiten selbst zu erbringen. Der Beizug Dritter auf Kosten des Beauftragten zur Erbringung der unter vorliegendem Vertrag geschuldeten Leistungen bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 15.2 Die vom Beauftragten zur Vertragserfüllung beigezogenen Dritten gelten in jedem Fall als dessen Hilfspersonen im Sinne von Art. 101 OR. Die Zustimmung oder Kenntnisnahme des Auftraggebers zum bzw. vom Beizug von Dritten lässt die Haftung des Beauftragten aus dem Vertrag oder im Zusammenhang mit dem Vertrag unberührt. Art. 399 OR wird ausdrücklich wegbedungen.

## **16 Änderung Schlüsselpersonen**

- 16.1 Beabsichtigt der Beauftragte die Besetzung einer der Schlüsselpersonen zu ändern, darf dies nur nach Rücksprache mit dem Auftraggeber erfolgen. Die Stelle ist mit einer Person mit gleichwertiger Qualifikation zu besetzen.

## **17 Vorzeitige Vertragsauflösung**

- 17.1 Das Vertragsverhältnis kann von jeder Partei jederzeit widerrufen oder gekündigt werden. Erfolgt dies jedoch zur Unzeit, so ist der zurücktretende Teil verpflichtet, dem anderen den dadurch entstehenden Schaden zu ersetzen.
- 17.2 Qualifiziert sich die vom Beauftragten zu erbringende Leistung ausschliesslich als Werk, so ist er zu einer sorgfältigen, fachgerechten und fristgerechten Ablieferung eines mangelfreien vollendeten Werkes gemäss den vorgegebenen Spezifikationen verpflichtet. In einem solchen Fall kann der Auftraggeber nur gegen volle Schadloshaltung des Beauftragten jederzeit vom Vertrag zurücktreten (Art. 377 OR). Die werkvertraglichen Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts bezüglich vorzeitiger Vertragsbeendigung wegen Verzugs und wegen nicht vertragsgemässer Ausführung der Arbeit sind anwendbar. Im Fall eines Rücktritts des Auftraggebers zufolge Verzugs des Beauftragten steht es dem Auftraggeber frei, den Vertrag gegen Vergütung der bereits geleisteten Arbeit aufzulösen und das Werk, soweit es bereits ausgeführt ist, zu beanspruchen. Entsteht dem Auftraggeber zufolge eines vom Beauftragten verursachten Vertragsrücktritts ein Schaden, so ist der Auftraggeber berechtigt, dafür Ersatz zu verlangen.
- 17.3 Der Beauftragte ist auch für einen durch von ihm beigezogene Spezialisten, Berater oder andere Dritte verursachten Verzug haftbar.
- 17.4 Wird über den Beauftragten der Konkurs eröffnet oder stirbt er, so erlischt der Vertrag.
- 17.5 Tritt in der Leitung oder Struktur des Beauftragten oder in der personellen Erbringung eine Änderung ein, so dass eine ordnungsgemässe Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nach Auffassung des Auftraggebers in Frage gestellt ist, so ist eine einvernehmliche Anpassung des Vertrages vorzunehmen. Kommt eine Anpassung nicht zustande, so ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Hat der Beauftragte die Struktur einer Ingenieurgesellschaft und kommt eine Anpassung nicht zustande, so kann der Auftraggeber überdies für entsprechende Teilleistungen eine Ersatzvornahme auf Kosten der Ingenieurgesellschaft anordnen.
- 17.6 Hat der Beauftragte die Struktur einer Ingenieurgesellschaft, so wird diese durch den Tod oder den Konkurs eines Gesellschafters nicht aufgelöst. Es gilt diesfalls die Regelung über die Änderung der Struktur des Beauftragten.
- 17.7 Die Vertragsauflösung durch den Auftraggeber gilt nicht als unzeitig, wenn:
- Kreditgenehmigungen und Freigaben durch die Legislative, die Exekutive oder eine andere Behörde ausbleiben
  - Bewilligungen ausbleiben
  - der Auftraggeber einzelne Phasen nicht auslöst
  - eine oder mehrere Schlüsselpersonen des Beauftragten, deren Mitarbeit für das Projekt wesentlich ist, in ihrer Funktion ohne Zustimmung des Auftraggebers ersetzt werden.

## **18 Haftung des Beauftragten und Verjährung**

- 18.1 Die Haftung des Beauftragten besteht ausdrücklich sowohl für vorsätzliche als auch fahrlässige Verletzung seiner Sorgfalts- und Treuepflicht, bei Nichtbeachtung oder Verletzung anerkannter Regeln des Fachgebietes des Beauftragten, bei der Nichtbeachtung des aktuellen

Standes der Technik sowie bei Nichteinhaltung von verbindlich vereinbarten Fristen oder Terminen.

- 18.2 Die Haftung besteht auch für vom Beauftragten beigezogene Spezialisten, Berater und andere Hilfspersonen.
- 18.3 Ansprüche aus dem Vertrag verjähren innert 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der schädigenden Handlung. Für Gutachten beginnt die Frist mit deren Ablieferung zu laufen. Besteht die vom Beauftragten zu erbringende Leistung in der Ablieferung eines Werkes, so verjähren die Mängelrechte des Auftraggebers fünf Jahre nach Abnahme des Werks oder des Werkteils, bei absichtlich vom Beauftragten verschwiegenen Mängeln in zehn Jahren. Mängel können während den ersten zwei Jahren nach der Abnahme jederzeit gerügt werden, nach Ablauf dieser Frist sind Mängel sofort nach Entdeckung zu rügen.
- 18.4 Hat der Beauftragte die Struktur einer Ingenieurgesellschaft, so haften die einzelnen Gesellschafter gegenüber dem Auftraggeber solidarisch für die Erfüllung aller im Vertrag vom Beauftragten übernommenen Leistungen.
- 18.5 Die Gesamtleitung haftet stets auch für die ihr in dieser Funktion zugewiesenen Leistungen. Sie hat insbesondere die Koordination und die vollständige Erfassung der Gesamtkosten vorzunehmen.

## **19 Bedingung an den Beauftragten**

- 19.1 Der Beauftragte verpflichtet sich, die Kerneinkommen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vollumfänglich einzuhalten.
- 19.2 Der Beauftragte verpflichtet sich, die Gleichstellung von Frau und Mann gemäss Bundesgesetz über die Gleichstellung in seinem Betrieb zu gewährleisten.
- 19.3 Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen.
- 19.4 Bei Missachtung dieser Bedingungen kann der Vertrag vorzeitig entschädigungslos aufgelöst werden.

## **20 Bedingung für das Inkrafttreten eines Vertrages**

- 20.1 Der Vertrag gilt nur bzw. nur insoweit, als die erforderlichen Beschlüsse der zuständigen Organe des Auftraggebers für die Realisierung und die Finanzierung des Projektes rechtskräftig vorliegen.

## **21 Mediation**

- 21.1 Über allfällige, sich aus dem vorliegenden Vertrag ergebende Streitigkeiten ist vor einem ordentlichen Gerichtsverfahren ein Mediationsverfahren durchzuführen. Die Parteien einigen sich auf eine geeignete Mediationsperson. Können sich die Parteien nicht auf eine solche Person einigen, ernennt sie das Kantonsgerichtspräsidium des Kantons Basel-Landschaft auf Antrag einer Partei.

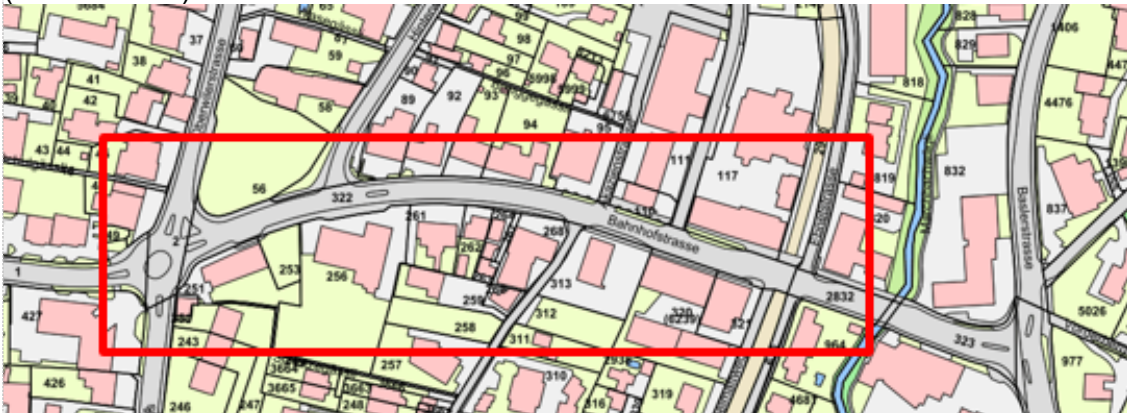
## **22 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

- 22.1 Es ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.
- 22.2 Als Gerichtsstand wird Liestal vereinbart.

## **23 Schlussbestimmung**

- 23.1 Die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen des Tiefbauamtes Basel-Landschaft für Dienstleistungsaufträge (ABD) treten per 14.01.2014 in Kraft.

### 3. PROJEKT- UND LEISTUNGSBESCHRIEB

31		<b>PROJEKTORGANISATION, PROJEKTBE SCHRIEB, BEARBEITUNGSSTAND</b>
31	.100	<b>Projektorganisation</b>
	.101	Die Projektorganisation ist in der Beilage A dargestellt.
31	.200	<b>Projektbeschreibung, Projektabgrenzung</b>
	.201	<p><i>Geschichte:</i></p> <p>Die Bahnhofstrasse in Therwil ist eine kantonale Hauptverkehrsstrasse der Kategorie 2 und wird täglich von rund 12'600 Fahrzeugen befahren. Die Bahnhofstrasse bildet die südlichste Querverbindung der zwei Nord-Süd-Achsen im Leimental. Auf der Bahnhofstrasse verkehren die BLT Buslinien 62 und 64 und bedienen die Haltestelle Zentrum. Auf östlicher Seite der Bahnhofstrasse quert die Tramlinie 10 die Strasse, wobei die Tramgleise mit einer Bahnschranke gesichert sind.</p> <p>Der ca. 300 m lange Abschnitt der Bahnhofstrasse zwischen dem Löwenkreisel im Westen und dem Bahnübergang ist sanierungsbedürftig.</p> <p>Im Jahr 2016 wurde vom Kanton Basel-Landschaft ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Ortsdurchfahrt Therwil erarbeitet. Das BGK untersuchte die Bahnhofstrasse nach dem städtebaulichen Idealbild (Integration Strassenraum, Abstimmung Siedlung und Verkehr, Zentrumsfunktion, etc.) und stellte betriebliche Defizite und Konflikte (allgemeine Verkehrssituation, Langsamverkehrsführung, Bewältigung der Verkehrsbelastung und fehlende Koexistenz) fest.</p> <p>Parallel zur Erarbeitung des Vorprojektes wurde von der Gemeinde Therwil in einem extern begleiteten partizipativen Prozess die Grundlagen für die neue Zentrumsentwicklung erarbeitet. Dieser Prozess hat gezeigt, dass sich die Gemeinde eine identitätsstiftende Gestaltung der Bahnhofstrasse wünscht. Auf Grundlage dieses Resultates wurde auf Wunsch der Gemeinde Therwil das bestehende Betriebs- und Gestaltungskonzept aus dem Jahr 2016 überarbeitet. Ziel der Neugestaltung ist es, der Bahnhofstrasse Therwil eine eigene und unverwechselbare Identität zu verleihen. Die Einwohnerinnen und Einwohner, wie auch die Durchreisenden sollen spüren, dass sie in Therwil sind.</p> <p>Auf der Basis des BGK ist in Zusammenarbeit mit Stauffenegger + Partner AG ein Vorprojekt für die Bahnhofstrasse erarbeitet worden. Dabei wurde der Variantenfächer nochmals geöffnet.</p>
	.202	<p><i>Projektperimeter:</i></p> <p>Der Projektperimeter wird vom Löwenkreisel bis zur Bushaltestelle Bahnhof in Therwil (Ebnetstrasse) definiert.</p> 



.203

**Projektbeschreibung:**

Es liegt ein Vorprojekt (14.04.21) vor.

Die Bahnhofstrasse wird in drei Abschnitte unterteilt:

- Abschnitt Löwenkreisel
- Abschnitt Mitte
- Abschnitt Bahnhof

Im Zentrum der drei Abschnitte stehen die Mittelinseln. Diese werden auf eine Breite von 2.20 m projektiert und es ist eine Bepflanzung mit Bäumen vorgesehen

Unter Berücksichtigung einer einheitlichen Strassengeometrie wird die Strassenbreite über den gesamten Abschnitt auf 9.00m festgelegt. Mit der Ausgestaltung der bepflanzten, 2.20m breiten Mittelinseln wird eine Fahrbahnbreite von 3.40m definiert. Durch das städtebauliche Entwicklungspotential über den gesamten Abschnitt und den bereits heute vorherrschenden Fahrbeziehungen wird die Bahnhofstrasse mit einem flachen Randstein abgeschlossen und die Fahrbahnbreite entspricht der bevorzugten Breite von 3.50m am ehesten.

**Abschnitt Löwenkreisel (Löwenkreisel – Hinterweg)**



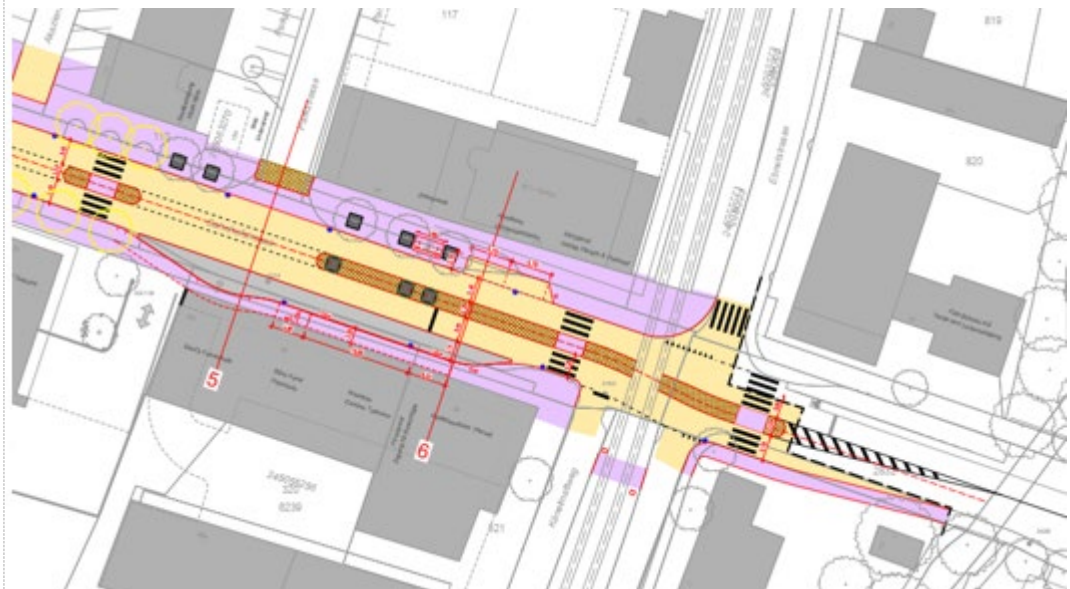
Für den Linksabbieger in den Hinterweg steht ein Mehrzweckstreifen zur Verfügung. Die Einmündung in den Hinterweg wird mit einer Trottoirüberfahrt projektiert.



#### Abschnitt Mitte (Hinterweg – Hinterkirchweg)



#### Abschnitt Bahnhof (Hinterkirchweg – östl. Projektende))



Zwischen der Fussgängerschutzinsel und der bepflanzten Mittelinsel wird ein Mehrzweckstreifen für den Linksabbieger in die Parkstrasse angeordnet

Auf der östlichen Seite des Bahnüberganges zwingt die Mittelinsel eine Verschiebung des Strassenrandes in südlicher Richtung. Der Bereich zwischen der Bahnschranke und dem Fussgängerübergang wird zu einer überfahrbaren Mittelinsel ausgepflastert. Die Mittelinsel dient als Aufstellfläche für die Velofahrer, welche die Bahnhofstrasse queren wollen.

Die ausführlichen Beschreibungen der verschiedenen Projektteile sind dem Kapitel 5 des Vorprojektes zu entnehmen.

### 31 .300 Stand der Projektbearbeitung

.301 Die Projektgrundlage bildet das Vorprojekt Bahnhofstrasse Therwil vom 14.04.2021.

.302 Noch ausstehende Leistungen der vorangegangenen Bearbeitungsphase sind Bestandteil der anzubietenden Leistungen; sie sind unter Position 35.100 aufgeführt.

<b>32</b>		<b>ZIELSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN, PROJEKTABLAUF</b>
<b>32</b>	<b>.100</b>	<b><i>Projektzielsetzungen</i></b>
	.101	Geringe Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten
	.102	Hohe Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
	.103	Hohe Zuverlässigkeit der Abwicklung des Ziel-/ Quellverkehrs
	.104	Hohe Fahrplanstabilität ÖV
	.105	Hohe Attraktivität für Fuss- und Radverkehr
	.106	Hohe Aufenthaltsqualität im Strassenraum
	.107	Sicherstellung Zugänglichkeit Erdgeschossnutzung (Gewerbe) entlang Bahnhofstrasse
<b>32</b>	<b>.200</b>	<b><i>Randbedingungen und Anforderungen</i></b>
	.201	Koordination mit Gemeinde Therwil
	.202	Konforme Infrastruktur gemäss Behindertengleichstellungsgesetz
	.203	Durchleitfunktion muss gewährleistet sein. Hauptverkehrsstrasse, Kategorie 2, DTV 2010 16'600 Fz
	.204	Heutige Verkehrsmengen (MIV/ ÖV) müssen gewährleistet sein
	.205	Bahnschranke Ebnetstrasse für Tramgeleise
	.206	Ausnahmetransportroute Typ 3
	.207	Kantonale Radroute
	.208	Buslinien Nr.62 und 64
	.209	Wanderroute
	.210	Koordination mit allen Werkleitungseigentümern für Sanierung und/oder Ausbau der Werkleitungen
	.211	Bauen unter Betrieb
	.212	Qualitäts-, Kosten- und Terminvorgaben sind einzuhalten
<b>32</b>	<b>.300</b>	<b><i>Vorgehensziele</i></b>
	.301	Lieferung eines bewilligungsfähigen Bauprojektes
	.302	Reibungslose Zusammenarbeit mit dem Strassenraumgestalter und dem Verkehrsplaner
	.303	Aktive Begleitung Bauherr während der Bewilligungsphase, inkl. Landerwerbsverhandlungen und Mitwirkung
	.304	Lieferung eines ausführbaren Ausführungsprojektes unter Einbezug aller Auflagen des Bewilligungsverfahrens.
	.305	Erstellung vollständiger Ausschreibungsunterlagen für den Unternehmer
	.306	Kosten-, qualitäts- und terminbewusste Bauleitung
	.307	Reibungslose Inbetriebnahme

<b>32</b>	<b>.400</b>	<b>Geplanter Projektablauf</b>
	.401	Start Überprüfung vorhandene Grundlagen März 2022
	.402	Start Bauprojekt März 2022
	.403	Abgabe Entwurf Bauprojekt inkl. KV Dezember 2022
	.404	Vernehmlassung Januar / Februar 2023
	.405	Abgabe überarbeitetes Bauprojekt (nach Vernehmlassung) Mai 2023
	.406	Öffentliche Auflage Juni 2023
	.407	Start Ausführungsprojekt August 2023
	.408	Submission November 2023
	.409	Baubeginn Frühjahr 2024
	.410	Inbetriebnahme Sommer 2025
<b>33</b>		<b>GRUNDLAGEN UND GRUNDSÄTZLICHES ZUR LEISTUNGSERBRINGUNG</b>
<b>33</b>	<b>.100</b>	<b>Aufgabe</b>
	.101	<p>Die Ausschreibung beinhaltet die Projektierung und Realisierung der Bahnhofstrasse in Therwil. Es sind die Leistungen für die Phasen 32/33, 41 und 51 bis 53 für Strassenbau zu erbringen.</p> <p>Gemäss SIA-Normen 103 und 112 umfassen die Leistungen zusammengefasst folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Projektgrundlagen mit Stellungnahme und Erstellung einer Nutzungsvereinbarung (NV) und Projektbasis (PB).</li> <li>- Bauprojekt erstellen in Zusammenarbeit mit allen Spezialisten gemäss Organigramm, Kosten optimieren, Bauablauf festlegen (Bauphasenplanung) und Termine definieren.</li> <li>- Projekt bewilligen lassen und Kosten und Termine verifizieren.</li> <li>- Ausschreibungsunterlagen für den Unternehmer erstellen und Vergabe der Bauarbeiten durchführen.</li> <li>- Das Bauwerk gemäss Vertrag/Pflichtenheft realisieren.</li> <li>- Bauwerk in Betrieb nehmen, Mängel beheben und Schlussabrechnung (Kostenteiler, Aggloprogramm) erstellen.</li> </ul> <p>Die Koordination mit allen Spezialisten, Beteiligten und Betroffenen (Gemeinde Therwil, Werkleitungseigentümern, etc.) gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Projektingenieurs.</p> <p>Das Tiefbauamt sucht einen Projektingenieur der die Disziplinen Gesamtleitung und Strassenbau abdeckt. Hauptaufgabe ist die einwandfreie Realisierung des Projektes unter Betrieb und die Koordination sowohl mit weiteren Fachplanern, als auch mit der Gemeinde und den einzelnen Werkleitungseigentümer für deren Sanierungen und Ausbauten. Die Öffentlichkeitsarbeit (Anwohnerinformation, Betriebsinformationen, etc.) gehört auch zu den Hauptaufgaben des Projektingenieurs.</p>

33	.200	<b>Allgemeine Grundlagen</b>
	.201	<b>Grundlage für die Leistungserbringung bilden die in der SIA-Ordnung 103 (Ausgabe 2020) definierten Grund-Leistungen (Gesamtleiter, Fachplaner, Bauleiter). Im folgenden Leistungsbeschrieb (Pos. 33 bis 35) sind <u>nur</u> Ergänzungen und Präzisierungen aufgeführt.</b>
	.202	<p><b>Es gelten überdies die Richtlinien, Weisungen und Ausführungsvorschriften des kantonalen Tiefbauamtes →</b></p> <p><a href="https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/tiefbauamt/downloads-1/richtlinien">https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/tiefbauamt/downloads-1/richtlinien</a></p> <p><b>Insbesondere wird auf die folgenden Dokumente verwiesen, welche zwingend als Grundlage für die Projektbearbeitung gelten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Projektierungsrichtlinie Strassenbau“</li> <li>• „Projektierungshandbuch Strassenbau“ (PHS)</li> <li>• „Projekthandbuch für Ingenieure“ (PHI)</li> <li>• Inhalt der Projektdossiers nach Projektstufen (Beilage B)</li> <li>• WAV 350 Kontrollplan Entwurf</li> </ul>
	.203	„Besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss Ordnung SIA 103, welche Bestandteil der anzubietenden Leistungen sind und in den Stundenvorgaben enthalten sind, werden phasenbezogen unter Pos. 35 separat aufgeführt.
33	.300	<b>Projektbezogene Grundlagen</b>
	.301	<p>Vorliegende Projektgrundlagen:</p> <p>Vorprojekt (14.04.2021)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Bericht</li> <li>• Situationsplan</li> <li>• Inventarplan</li> <li>• Längenprofil</li> <li>• Querprofil</li> <li>• Gestaltungsplan Strasse</li> <li>• Signalisierungs- und Markierungsplan</li> <li>• Schleppkurvenplan</li> <li>• Sichtweitenplan</li> <li>• Steckbriefe Bäume</li> <li>• Kostenschätzung</li> </ul>
	.302	<p>Vorliegende Plan- und Vermessungsgrundlagen:</p> <p>Digitale Vermessungsgrundlagen liegen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Amtliche Vermessung</li> <li>- DGM</li> </ul>
	.303	<p>Vorliegende Angaben zum Baugrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sondagen ausgeführt von Viatch, Basel</li> </ul>
	.304	<p>Weitere vorliegende Bearbeitungsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologie</li> <li>- vRSA</li> </ul>

**In der Spalte rechts neben der Positionsnummer ist die Vergütungsart festgelegt**

Z = nach Aufwand; P = Pauschal (vgl. auch Kapitel 5 Preisangebot)

<b>34</b>			<b>PHASENÜBERGREIFENDE LEISTUNGEN (ERGÄNZUNGEN, PRÄZISIERUNGEN)</b>
			<u>N. B.:</u> Der Aufwand für die unter Pos. 34 aufgeführten Leistungen ist in die einzelnen Phasen einzurechnen
<b>34</b>	<b>.100</b>	<b>Z</b>	<b>Allgemeine phasenübergreifende Leistungen</b>
	.101		Erstellung und Nachführung Projekthandbuch gemäss Vorgaben TBA BL (PQM)
	.102		Das Erstellen und phasenweise Nachführen der Nutzungsvereinbarung und Projektbasis gemäss Projekthandbuch für Ingenieure (PHI)
	.103		Die Vermessungsarbeiten (fehlende Höhen, Details, Absteckungen, etc, soweit sie nicht den bauausführenden Unternehmungen obliegen
<b>34</b>	<b>.200</b>	<b>Z</b>	<b>Gesamtleitungsaufgaben</b>
	.201		Die zu erbringenden phasenübergreifenden Leistungen der Gesamtleitung gemäss SIA-Ordnung 103, Art. 2.3.1; 2.3.2; 4.2.2 mit den nachfolgend aufgeführten Ergänzungen/Präzisierungen
	.202		Das Herbeiführen der phasenbezogenen Entscheide und das Formulieren von Anträgen des TBA zur Sicherstellung eines koordinierten, zielorientierten und zeitoptimierten Gesamtprojektablaufes
	.203		Das durchgehende und nachvollziehbare Aufzeigen von Entscheiden und Projektänderungen, inkl. deren Auswirkungen auf Kosten und Termine
	.204		Die Terminplanung und -überwachung des Gesamtprojektes, die terminliche Koordination der Projektierungs- und Bauarbeiten zwischen den einzelnen Beteiligten
	.205		Die detaillierte Erarbeitung des Bauablaufes und Abstimmung zwischen den einzelnen Beteiligten (u.a. Werkleitungseigentümern)
	.206		Das Führen eines Projektjournals für das Gesamtprojekt ab Beginn der Arbeiten mit Integration der durch weitere Projektbeteiligte zu liefernden Beiträge
	.207		Die Integration der durch weitere Projektbeteiligte zu liefernden Beiträge zur Standberichterstattung
	.208		Die Standberichterstattung erfolgt mittels Semesterberichten, erstmalig per Ende Juni 2022, anschliessend alle 6 Monate, (Umfang 2 bis 5 Seiten), mit Endkostenprognosen und Vergleichen zu Kredit und Kostenvoranschlag.
	.209		Die detaillierte Kostenverfolgung und -überwachung sowie detaillierte Endkostenprognosen sind über das Gesamtprojekt zu führen (TD-Cost). Nicht selbst erhobene Daten sind einzuholen.
	.210		Für die Kostenkontrolle und -überwachung ist ausschliesslich das Programm TDcost zu verwenden. Das Programm inkl. Datenbank wird vom TBA mittels Serverlösung kostenlos zur Verfügung gestellt; der Zugriff Dritter erfolgt via Internet. Der Beauftragte als auch das TBA haben vollen Zugriff auf die gleichen Daten; der Beauftragte muss also keine eigene, separate Kostenüberwachung führen.

		<p>Es fallen für den Beauftragten weder Lizenz- noch Nutzungskosten an. Voraussetzung auf Seiten des Beauftragten ist die Installation eines Citrix Online Plug-In (kostenlos im Internet verfügbar; Details siehe Installationsanleitung des TBA).</p> <p>Die Arbeiten / Eingaben im TDcost umfassen im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit beim Aufbau der Projekt- / Kostenstruktur</li> <li>- Erfassung der Kostenschätzungen und des Kredites</li> <li>- Erfassung von Verträgen und Rechnungen</li> </ul> <p>Erstellung Endkostenprognose + weitere Auswertungen.</p>
	.211	Das Erarbeiten eines Ausschreibungskonzeptes für das Gesamtprojekt im Rahmen des Bauprojektes und die klare Abgrenzung und Koordination der einzelnen Submissionen
	.212	Die Festlegung mit den einzelnen Werken sämtlicher durch das Projekt betroffener Werkleitungen (Provisorien, Ersatz/Erneuerungen, allfällige neu zu erstellende Werkleitungen) sowie deren planliche Darstellung und Bezeichnung
	.213	Die Koordination der organisatorischen und fachlichen Schnittstellen mit der Gemeinde, dem Strassenraumgestalter, dem Verkehrsplaner, den einzelnen Werken, und den übrigen Beteiligten (Gärtner, Beleuchtung, Signalisation, etc.) sowie die klare Abgrenzung der Ausmasse.
	.214	Die Koordination der zu erstellenden Projektdossiers für das Gesamtprojekt und deren Abstimmung in Form und Inhalt, inkl. Prüfung der Schnittstellen und der Vollständigkeit
	.215	Agglomerationsprogramm: Unterstützung Projektleitung BH bei der Anmeldung der Finanzierung, bei der Zusammenstellung und Rapportierung der Kosten und für den Mittelabruf.
	.216	Traktanden, Einladungen, Protokolle, Pendenzenliste zu Projektsitzungen
	.217	Vorbereitung, Teilnahme und Protokoll Sitzungen mit Fachstellen
	.218	Durchführen der Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von Anwohnerinformationen, Informationen für Verkehrsteilnehmer, Organisation von Infoanlässen, Mitwirkung, etc, Mithilfe bei der Aktualisierung der Homepage BL
<b>35</b>		<b>PHASENBEZOGENE LEISTUNGEN (ERGÄNZUNGEN, PRÄZISIERUNGEN)</b>
<b>35</b>	<b>.100</b>	<b>P (Vor-)Phase Einarbeitung / Grundlagen</b>
	.101	Studium der vorliegenden Unterlagen (Vorprojekt)
	.102	Aufbau der Projektorganisation nachführen des Projekthandbuchs
	.103	Kritisches Überprüfen / Hinterfragen der bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Ziele
	.104	Erstellen / aktualisieren Inventarplan (Ist-Zustand)
	.105	Terminprogramm erstellen
	.106	Sitzungskalender erstellen

Die Gliederung der Phasen Bauprojekt (32) und Bewilligungsverfahren/Auflageprojekt (33) gemäss SIA-Ordnung richtet sich im Folgenden nach der Projektierungsrichtlinie Strassenbau des TBA BL.

<b>35</b>	<b>.300</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Bauprojekt (Entwurf)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.301		Monatliche Projektsitzungen inkl. Vorbereitung und Protokoll
	.302		Weitere diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll, Annahme: 5 Sitzungen.
	.303		Variantenstudium der Bauetappen und der Verkehrsführungen während der Realisierung unter Verkehr (inkl. Bestimmung der Bestvariante)
	.304		Erarbeiten des Materialbewirtschaftungskonzeptes (inkl. Organisation Bestimmung Material Foundationsschicht)
	.305		Erstellen Signalisierungs- und Markierungsplan inkl. Entwurf und 4 Besprechungen und Korrekturen mit dem Auftraggeber und den Bewilligungsbehörden
	.306		Mithilfe beim Erarbeiten eines Beleuchtungsprojekts und Einbezug in Planung
	.307		Erstellen Landerwerbs-Übersichtsplan und Landerwerbsblätter gemäss Richtlinien (Landerwerb: ca. 4 Grundeigentümer) und Information der Grundeigentümer vor Ort (Anzahl 4); Annahme: 2 Gespräch/Info.
	.308		Erstellen Eigentums- und Unterhaltsplan inkl. Entwurf und Bereinigungsbesprechung
	.309		Dimensionierung, Planung der Entwässerung
	.310		Technischer Bericht und Kostenvoranschlag mit Angabe der Preisbasis (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$ ) aufgeteilt in Basisvariante und zusätzlichen Massnahmen (vgl. Projektierungsrichtlinien Strassenbau, Kap. 2.3) sowie Vergleich mit den bisherigen Kostenermittlungen.
	.311		Projektbearbeitung unter Einbezug der zukünftigen Unterhaltsarbeiten.
	.312		Erstellen der Unterlagen z. Hd. Prüfenieur in prüffähiger Form
	.313		Variantenstudium Materialisierungen
	.314		Variantenstudium Bauprogramm, Bestimmung Bestvariante, planliche Darstellung inkl. Darstellung /Erkennung von Provisorien
	.315		Unterstützung des Strassenraumgestalters beim Variantenstudium für die Gestaltung der privaten Vorplätze
	.316		Zusammenarbeit mit Spezialist für die Bahnschranke und Verkehrsingenieur
	.317		Adoptierung möglicher Tempo-30 Zone im Projektperimeter
	.318		Umsetzung und Einarbeitung der Massnahmen (vRSA vom 25.09.2019) in das Bauprojekt
	.319		Abstimmung mit Nachbarprojekten ( LSA Löwenkreisel, Haltestellenumbau Bahnhof Therwil (BLT))
	.320		Mithilfe und Integration ins Projekt der Gestaltung des Strassenraumes und der gesamten Umgebung in enger Zusammenarbeit mit den separat beauftragten

			Gestaltungsspezialisten
	.321		Koordination und Einarbeitung Ergebnisse Road Safety Audit (RSA) für das Bauprojekt. Durchführung RSA durch Dritte.
	.322		Ermitteln der Betriebs- und Unterhaltskosten
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.331		Durchführen der Öffentlichkeitsarbeit (Mitwirkung, Anwohnerschreiben, Gewerbeinformationen, Medienmitteilungen, Präsentationen, etc.)
	.332		Werkleitungen: Alle Werkeigentümer anschreiben. Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Ausführung der Änderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.
<b>35</b>	<b>400</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Bauprojekt (Auflage)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.401		Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 2 Sitzungen.
	.402		Auswerten und Einarbeiten von Stellungnahmen BUD, Gemeinden, Polizei, BLT, etc.
	.404		Erstellen der Projektdossiers für die Mitwirkung und die öffentliche Auflage gemäss Projektierungsrichtlinien Strassenbau, Kap. 2.4
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.431		Mithilfe bei Informationsanlässen, Erstellen von Präsentationen.
<b>35</b>	<b>.500</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Bauprojekt (Genehmigung)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.501		Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 2 Sitzungen.
	.504		Vervollständigung und Bereinigung Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$ , mit Angabe der Preisbasis) sowie Vergleich mit den bisherigen Kostenermittlungen.
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.531		Mithilfe bei Verhandlungen mit Behörden
	.551		Beschaffen der für das Bauvorhaben erforderlichen Bewilligungen
	.552		Zusammenstellen aller Einsprachen in einer Tabelle
	.560		Mithilfe bei den Einsprachenverhandlungen wird separat vergütet (siehe Doku-



			ment 5 und Beilage 6)
<b>35</b>	<b>.600</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Ausschreibung (41)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.601		Monatliche Projektsitzungen inkl. Vorbereitung und Protokoll
	.602		Weitere diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 2 Sitzungen
	.603		Erstellen 1 öffentlichen Ausschreibung (Bauunternehmer) und ca.10 Einladungsverfahren oder Direktvergaben (Gärtner (Bepflanzung), Signalisation, Markierung, Beleuchtung, Labor, ME-Messungen, Geländer, etc.)
	.604		Überprüfen und verifizieren der bisherigen Unterlagen, Vorgaben und Ziele
	.605		Vertiefte Bearbeitung des Bauprojekts zu submissionsfähigen Projekten für alle Arbeitsgattungen im Aufgabenbereich des Projektingenieurs
	.606		Erstellung der Bauphasenplanung (u.a. auch unter Berücksichtigung aller Bau-massnahmen für Werkleitungen)
	.607		Abgabe von Projektgrundlagen an die Fachdienste des Auftraggebers (TBA Sig-nalisation, Beleuchtung, etc.) und Dritte (Werkleitungseigentümer)
	.608		Erstellen von Materialbewirtschaftungskonzepten
	.609		Organisieren und Durchführen der Ausschreibungen (inkl. Bewertungen aller Of-ferten) und Begehungen
	.610		Erstellen der Vergabeanträge in Abstimmung mit dem Auftraggeber (vollständige und nachvollziehbare Dokumentation der Bewertungsverfahren)
	.611		Aufzeigen von Differenzen zum Kostenvoranschlag infolge von erfolgten Verga-ben und von Projektänderungen
	.612		Erstellen der Werkvertragsentwürfe und Mitarbeit bei den Überweisungsschreiben an die Genehmigungsinstanz des Auftraggebers
	.613		Terminplanung für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Aus-schreibungsverfahren
	.614		Einarbeiten von Strassenraumgestalterischen und architektonischen Massnah-men der separat beauftragten Spezialisten
	.615		Koordination der Submissionen der einzelnen Werkleitungseigentümer mit der kantonalen Submission.
	.616		Einarbeiten der differenzierten Devisierung zur Ermöglichung einer detaillierten Abrechnung zwischen unterschiedlichen Kostenträgern (z.B. Werkeigentümer) in die öffentliche Unternehmersubmission
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.631		Beraten des Auftraggebers bei der Erstellung von Unternehmerverzeichnissen
	.633		Mithilfe bei Unternehmerverhandlungen
	.634		Fachliches Überprüfen von Unternehmervarianten
	.638		Erfassen und Ablegen der eingegangenen Angebote

	.639		Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Ausführung der Aenderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.
<b>35</b>	<b>.700</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Ausführungsprojekt (51)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.701		Monatliche Projektsitzungen inkl. Vorbereitung und Protokoll
	.702		Erstellung Sitzungskonzept
	.703		Weitere diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 5
	.704		Überprüfung und Verifizierung der bisherigen Unterlagen (inkl. Werkleitungen)
	.705		Abgabe von Projektgrundlagen an die Fachdienste des Auftraggebers (TBA Signalisation, Beleuchtung, etc.) und Dritte (Werkleitungseigentümer)
	.706		Erstellen der koordinierten Werkleitungspläne
	.707		Erstellen der Plan- und Ausführungsunterlagen für Provisorien und Verkehrsführungen (Verkehrskonzept) und alle Bauhilfsmassnahmen, inkl. Organisation der Genehmigungen und Abnahmen durch die Polizei
	.708		Aufzeigen von Differenzen zum Kostenvoranschlag infolge von erfolgten Vergaben und von Projektänderungen
	.709		Unterstützen des Auftraggebers bei der Erstellung von Endkostenprognosen
	.710		Nachführen der Bauphasenplanung
	.711		Die Gestalter prüfen die Ausführungspläne bezüglich der gestalterischen Massnahmen
	.712		Koordination für die Umsetzung des Signalisierungs- und Markierungsplans
	.713		Erstellen Kontrollplan gemäss WAV-350, TBA BL
	.714		Ergänzen / Vervollständigen des Ausführungsprojektes nach der internen Vernehmlassung und der öffentlichen Auflage
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.731		Durchführen der Öffentlichkeitsarbeit
	.732		Bearbeiten von Varianten der Bauausführung bzw. des Bauvorgangs
	.733		Mitwirken beim Abschluss von Verträgen
	.734		Mithilfe bei der Formulierung und beim Abschluss von Verträgen mit Dritten
	.735		Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Ausführung der Aenderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.
	.736		Planung der Ausgestaltung der Anpassungsarbeiten für die angrenzenden privaten Grundstücke (Anzahl: 22).
	.737		Information der Grundeigentümer vor Ort (Anzahl 22); Annahme: 1 Gespräch/Info

			mit Protokoll pro Grundeigentümer vor Baustart und 1 Gespräch/Info vor Etappen Start
<b>35</b>	<b>.800</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Ausführung (52)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb</u> <u>gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: OBL wird durch BH ausgeführt
	.801		Wöchentliche Bauleitungssitzungen mit Unternehmer, OBL, Werkeigentümern inkl. Vorbereitung und Protokoll (innerhalb 48 Stunden abzugeben); örtliche Bauleitung <b>täglich</b> vor Ort
	.802		Monatliche Ausmasssitzungen mit dem Unternehmer
	.803		Die in den Allgemeinen Bedingungen Bau aufgeführten Leistungen des Auftraggebers und der Bauleitung sind in das Angebot einzurechnen (vgl. VSS, CRB, SIA).
	.804		Planen und organisieren der Planfreigaben zwischen allen Beteiligten
	.805		Anordnen von Massnahmen bei technischen, finanziellen oder terminlichen Abweichungen in Absprache mit dem Auftraggeber und den örtlichen Bauleitungen
	.806		Erstellung der Planlieferungsprogramme unter Einbezug aller Projektbeteiligten
	.807		Überprüfen und kontrollieren der Pläne Dritter und übriger Projektbeteiligter
	.808		Überprüfen und verifizieren der bisherigen Unterlagen
	.809		Organisieren und koordinieren der Arbeitseinsätze der beteiligten Unternehmen
	.810		Koordinieren der Durchführung der fortlaufenden sicherheitsorientierten Prüfungen und Qualitätskontrollen der erstellten Bauteile (Kontrollplan)
	.811		Beantragung von Änderungen, welche direkte Auswirkungen auf Kosten, Termine, Qualität etc. nach sich ziehen
	.812		Feststellen und melden von Abweichungen (Mehr- / Minderkosten, inkl. Beurteilungen/Begründungen)
	.813		Vorschlagen von Korrekturmassnahmen.
	.814		Periodisches Zusammenstellen und Überwachen der Kosten inklusive voraussichtliche Endkosten (Struktur Kostenmanagement gemäss dem beim Auftraggeber gültigen Rechnungswesen)
	.815		Periodische Nachführung der Bauphasenplanung
	.816		Organisation der Kontrolle und Abnahmen (Polizei) der Verkehrsmassnahmen (Sig. Markierung).
	.817		Feststellen und melden von terminlichen Abweichungen
	.818		Sicherstellung der örtlichen Bauleitung bei Wochenend-/ und Nachtarbeit
	.819		Erstellen Sitzungskonzept (insbesondere auch mit den Werkleitungseigentümern)
	.820		Gesamthafte Kontrolle der Mengenbilanzen der Unternehmer
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“</u> <u>gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.831		Durchführen der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Anwohnerinformation)
	.832		Detaillierte Absteckung inkl. Höhenangaben der Randabschlüsse während der

			Realisierung
	.833		Kontrolle der Absteckung des Unternehmers
	.835		Sicherstellen der fachübergreifenden Koordination der Arbeiten am Bauwerk
	.836		Einholen von Sicherheiten wie Garantieleistungen
	.837		Erstellen eines Übersichtsplan über den Ablauf der Garantien
	.838		Erstellen eines Terminprogramms für die Mängelbehebung
	.839		Führen Zahlungswesen inkl. Prüfung NO Unternehmer
	.840		Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Ausführung der Aenderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.
<b>35</b>	<b>.900</b>	<b>Z</b>	<b>Phase Inbetriebnahme, Abschluss (53)</b>
			<u>Präzisierungen und Ergänzungen zum Leistungsbeschrieb</u> <u>gemäss SIA-Ordnung 103</u>
	.901		Diverse Sitzungen jeweils inkl. Vorbereitung und Protokoll. Annahme: 2 Sitzungen
	.902		Koordinieren der Durchführung der sicherheitsorientierten Prüfungen und Qualitätskontrollen
	.903		Feststellen von Mängeln, Anordnen von Massnahmen und Fristen zu deren Behebung
	.905		Zur Verfügung stellen der Unterlagen an die Fachdienste des Auftraggebers und Dritte
	.906		Erstellen von Hindernisplänen aller im Untergrund verbleibenden Bauteile und Bauhilfsmassnahmen
	.907		Zusammenstellen der Listen, Beschriebe und Protokolle
	.908		Abgabe von ausgewählten Unterlagen an den Auftraggeber für die Überführung in Datenbanken
	.909		Zusammenstellen der Bewilligungen
	.910		Zusammentragen der Verträge und Garantiescheine
	.911		Durchführen sämtlicher Nachkontrollen mit Rapportierung
	.912		Einfordern der Schlussabrechnungen Dritter
	.913		Erstellen der Schlussabrechnungen mit allen beteiligten Unternehmen
	.914		Erstellen der Dokumente des ausgeführten Werkes gemäss Projektierungsrichtlinie Strassenbau (DAW)
			<u>Anzubietende „besonders zu vereinbarende Leistungen“</u> <u>gemäss SIA-Ordnung 103</u> Bemerkung: Diese Leistungen sind in den vorgegebenen Stunden enthalten
	.931		Durchführung der Öffentlichkeitsarbeiten
	.936		Erbringen von Leistungen nach Ablauf der entsprechenden Rügefrist
	.937		Erstellen von Subventionsabrechnungen (Aggloprogramm)
	.938		Erstellung von Unterhalts- und Pflegeplänen

.939		Bestimmen von Kostenkennwerten und Zusammenstellen von Vergleichswerten anderer Bauten
.940		Schlussprüfungen organisieren und durchführen gemäss Garantiefriſten 3 und 5 Jahre
.941		Koordination Werkleitungen unterliegt dem Projektingenieur. Die Werkleitungseigentümer vergeben einen separaten Auftrag für die Planung, Ausschreibung und Ausführung der Änderungen, Anpassungen, Ausbauten und Erneuerungen für die eigenen Werkleitungen.

## BEILAGEN DES AUFTRAGGEBERS

•	A/ Projektorganisation Bahnhofstrasse Therwil datiert 26.07.21
•	B/ Inhalt der Projektdossiers nach Projektstufen
•	C/ siehe 33.301

## 4. ANGABEN DES ANBIETENDEN INKL. BEILAGEN (EXKL. PREISANGEBOT)

### 4.1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ANBIETENDEN

<b>Bewerbung als</b>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
Einzelfirma oder Ingenieurgesellschaft	

<b>Name und Adresse des Anbietenden:</b>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<b>Rechtsform</b> des Bewerbers	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<b>Bevollmächtigte(r) Vertreter des Anbietenden:</b>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;">Name</div> <div style="width: 60%;"><div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;">Firma</div> <div style="width: 60%;"><div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;">Telefon, Telefax, E-Mail</div> <div style="width: 60%;"><div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div></div> </div>

#### Bei Ingenieurgesellschaften (INGE):

Namen der INGE-Mitglieder <i>federführende Firma an erster Stelle auführen</i>	geplanter Einsatz in % *	
	Projektierung	Bauleitung
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>

#### Bei Beizug von Spezialisten (Subplaner):

Namen	Aufgabenbereich	geplanter Einsatz in % *	
		Projektierung	Bauleitung
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>
<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>	<div style="border-bottom: 1px solid blue; height: 1.2em;"></div>

\* Angaben jeweils ca. in % des Gesamt-Studentotals

**Wurden bereits Aufträge in vorgesehener oder ähnlicher Zusammensetzung durchgeführt?**

<b>Falls ja: Welche Aufträge?</b>	<b>In welcher Zusammensetzung?</b>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

### **Berufshaftpflichtversicherung**

Versicherungsgesellschaft und Police Nr.	<hr/>
Versicherungsleistung pro Ereignis:    Personen CHF	<hr/>
Sachschaden CHF	<hr/>

Der Anbietende bestätigt durch eine Berufshaftpflichtversicherung, für Schäden an Personen und Sachen ausreichend versichert zu sein (weitergehende Deckungszusage). Der Auftraggeber hat das Recht, in die Policen Einsicht zu nehmen und jederzeit den Nachweis über die Zahlung der Versicherungsprämien zu verlangen bzw. sich beim Versicherer zu erkundigen.

Vom Anbietenden ist vor Vertragsabschluss ein Versicherungsnachweis vorzulegen.

## 4.2 FIRMENANGABEN

Dieses Kapitel ist für die Firma (bzw. bei einer INGE für jedes INGE-Mitglied einzeln) auszufüllen.

### Firma und Mitarbeiter

<b>Firmenname:</b>	_____
Rechtsform:	_____
Adresse:	_____
Weitere Niederlassungen:	_____
Seit wann besteht das Unternehmen: <i>Gemäss Eintrag im Handelsregister</i>	_____

		Anzahl Mitarbeiter/-innen (MA), Ganztagesstellen				
Tätigkeitsbereiche	seit (Jahr)	MA mit Hoch- od. Fachhoch- schulabschluss	Zeichner, Konstrukteure	Bauleiter	MA in Administration	Total
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Total		_____	_____	_____	_____	_____

### Firmenorganisation (Beilage 5)

#### Bestätigung der Gleichstellung von Frau und Mann

Wir bestätigen, dass die Gleichbehandlung von Frau und Mann gemäss Bundesgesetz über die Gleichstellung in unserem Betrieb gewährleistet ist.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift(en)



### 4.3 NACHWEIS DER EIGNUNG

**EK 2:** Erfahrung und Fachkompetenz des Anbieters.

Nachweis des Anbieters bezüglich Erfahrung innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag = Eingabetermin) mittels abgeschlossenen und vergleichbaren Referenzobjekt. Es ist eine Referenz für folgende Fachgebiete anzugeben:

Referenz 1: Strassenbau: Ausbau oder Instandsetzung/Sanierung Hauptverkehrsstrasse innerorts, Bausumme (Bauleistungen) grösser 3 Mio. CHF. Bearbeitete SIA-Phasen 32-53.

#### Referenzobjekt 1:

Bearbeitet durch Firma:		
Projekt (Kurztitel):		
Auftraggeber:		
Bearbeitete Projektphase(n):		
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:		
Aufgaben in einzelnen Projektphasen:		
Projektstand:		
Zeitraum der Bauausführung:		
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):		
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):		
Honorarsumme (CHF ca.):		
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:		
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u>		

#### 4.4 ANGABEN ZU DEN SCHLÜSSELPERSONEN

Dieses Formular ist für die in den Zuschlagskriterien definierten Schlüsselpersonen auszufüllen. Pro Person sind zwei aufgabenspezifische Referenzobjekte der letzten 10 Jahre aufzuführen. Es können auch Referenzobjekte bei früheren Arbeitgebern angegeben werden.

Unter "Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen" begründen, weshalb das Referenzprojekt und die im Referenzprojekt von der Schlüsselperson wahrgenommene Tätigkeit und Einsatzdauer ein geeignetes Beispiel ist, die aufgabenspezifische Kompetenz der Schlüsselperson darzustellen.

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Gesamtleiter/in (GL)	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

##### Referenzobjekt 1:

Bearbeitet durch Firma:	_____	
Projekt (Kurztitel):	_____	
Auftraggeber:	_____	
Bearbeitete Projektphasen:	_____	
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:	_____	
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:	_____	
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):	_____	
Projektstand:	_____	
Zeitraum der Bauausführung:	_____	
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):	_____	
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):	_____	
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:	_____	_____
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u> _____		

**Referenzobjekt 2:**

Bearbeitet durch Firma:		
Projekt (Kurztitel):		
Auftraggeber:		
Bearbeitete Projektphasen:		
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:		
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:		
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):		
Projektstand:		
Zeitraum der Bauausführung:		
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):		
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):		
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:		
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u> _____		

**Ohne Bewertung:**

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Stv. Gesamtleiter/in)	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Projektleiter/in Strassenbau (PL StrB)	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

### Referenzobjekt 1:

Bearbeitet durch Firma:	_____	
Projekt (Kurztitel):	_____	
Auftraggeber:	_____	
Bearbeitete Projektphasen:	_____	
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:	_____	
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:	_____	
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):	_____	
Projektstand:	_____	
Zeitraum der Bauausführung:	_____	
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):	_____	
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):	_____	
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:	_____	_____
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u>	_____	

**Referenzobjekt 2:**

Bearbeitet durch Firma:		
Projekt (Kurztitel):		
Auftraggeber:		
Bearbeitete Projektphasen:		
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:		
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:		
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):		
Projektstand:		
Zeitraum der Bauausführung:		
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):		
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):		
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:		
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u> _____		

Ohne Bewertung:

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Stv. Projektleiter/in Strassenbau	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Bauleiter/in (BL)	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

### Referenzobjekt 1:

Bearbeitet durch Firma:	_____	
Projekt (Kurztitel):	_____	
Auftraggeber:	_____	
Bearbeitete Projektphasen:	_____	
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:	_____	
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:	_____	
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):	_____	
Projektstand:	_____	
Zeitraum der Bauausführung:	_____	
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):	_____	
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):	_____	
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:	_____	_____
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u> _____		

**Referenzobjekt 2:**

Bearbeitet durch Firma:		
Projekt (Kurztitel):		
Auftraggeber:		
Bearbeitete Projektphasen:		
Funktion(en) in einzelnen Projektphasen:		
Aufgabe(n) in einz. Projektphasen:		
Gesamteinsatz Schlüsselperson bisher in Stunden (ca.):		
Projektstand:		
Zeitraum der Bauausführung:		
Bausumme von Firma bearbeiteter Teil (CHF ca.):		
Gesamtbausumme Projekt (CHF ca.):		
Name / Tel. Referenzperson Auftraggeber:		
<u>Projekt-Kurzbeschreibung und Bemerkungen:</u> _____		

Ohne Bewertung:

<b>Vorgesehene Funktion im Projekt:</b>	Stv. Bauleiter/in	
Name, Vorname, Jahrgang:	_____	_____
Ausbildung/Diplom und Jahr:	_____	_____
Im Beruf seit:	_____	
Firma: / In der Firma seit (Jahr):	_____	_____
Funktion in der Firma:	_____	

## **4.5 RISIKO- UND PROBLEMANALYSE**

**(Beilage 1)** Max. 2 DIN A4 Seiten/ Schriftgrösse ARIAL 10.

Beschreiben Sie die aus Ihrer Sicht bei der Lösung der Aufgabe im Vordergrund stehenden Aspekte und wie Sie ihnen begegnen werden. Die aufgeführten Massnahmen aus Ihrer Sicht sind zusammen mit den im Kapitel 3 definierten Leistungen ins Angebot einzurechnen.

## **4.6 AUFWANDANALYSE**

**(Beilage 2)**

- Aufzeigen einer eigenen Aufwandanalyse (zu jeder Phase) und Kommentar (zu jeder Phase) zu der Anzahl ausgeschriebener Stunden durch den Bauherrn.

## **4.7 EINSATZPLAN UND PROJEKTBEZOGENES ORGANIGRAMM**

**(Beilage 3)**

- Eigene Darstellung des Personaleinsatzes (Einsatzplan) über alle Phasen (32/33, 41, 51/52/53). Für die Phasen 32/33 in Std/Monat, für die weiteren Phasen in Std/Quartal.
- Projektbezogenes Organigramm für die Projektierung und Realisierung mit Bezeichnung der Schlüsselpersonen, deren Funktion im Projekt und deren Firmenzugehörigkeit, unter Angabe der Stellvertreter.

## **4.8 TERMINPROGRAMM**

**(Beilage 4)**

- Realistischer Terminplan der Projektbearbeitung bis zur Inbetriebnahme des Werkes (inkl. Darstellung der erforderlichen Abhängigkeiten und Entscheide)
- Stellungnahme zu den vom BH gesetzten Meilensteinen
- Kurze Erläuterung der wesentlichen Elemente



## 4.9 NACHWEIS DER VERFÜGBARKEIT DER SCHLÜSSELPERSONEN

### Gesamtleiter/in

(Angaben in % der üblichen wöchentlichen Arbeitszeit):

	Vorgesehener Einsatz (%)	Durchschnittliche Verfügbarkeit (%)	Verfügbarkeit zu Spitzenzeiten (%)
Während der Projektierungsphase (32/33)	_____	_____	_____
Im Folgenden sind die aktuellen Verpflichtungen des Gesamtleiters im 2022 in anderen Projekten und in der Stammorganisation aufzuführen, mit zugehörigen %-Angaben der Auslastung.			
■ _____			
■ _____			
■ _____			

### Projektleiter/in Strassenbau

(Angaben in % der üblichen wöchentlichen Arbeitszeit):

	Vorgesehener Einsatz (%)	Durchschnittliche Verfügbarkeit (%)	Verfügbarkeit zu Spitzenzeiten (%)
Während der Projektierungsphase (32/33)	_____	_____	_____
Im Folgenden sind die aktuellen Verpflichtungen des Projektleiters Strassenbau im 20122 in anderen Projekten und in der Stammorganisation aufzuführen, mit zugehörigen %-Angaben der Auslastung.			
■ _____			
■ _____			
■ _____			

## BEILAGEN DES ANBIETENDEN

Nr.	Beilage
-----	---------

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Risiko- und Problemanalyse                   |
| 2 | Aufwandanalyse                               |
| 3 | Einsatzplan und Projektbezogenes Organigramm |
| 4 | Terminprogramm                               |

## **5. PREISANGEBOT INKL. BEILAGEN**

### **5.1 ALLGEMEINES ZUM PREISANGEBOT**

#### **51 .100 PREISANGEBOT**

- .101 Es sind Netto-Angebote einzureichen. Rabatte, Skonti und allfällige weitere Abzüge müssen im Angebot aufgeführt werden. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.
- .102 Die Ermittlung des Honoraraufwandes ist transparent und nachvollziehbar aufzuzeigen; dies gilt auch für Globalen und Pauschalen. Sie muss auch als Basis für die Vergütung allfälliger späterer Zusatzleistungen anwendbar sein.
- .103 Die Angebotssumme (Angebotspreis) setzt sich zusammen aus den Honorarkosten, den Nebenkosten, allfälligem Rabatt und Skonto sowie der Mehrwertsteuer.

#### **51 .200 NEBENKOSTEN**

- .201 Die Nebenkosten sind pauschal in % des Honoraraufwandes zu offerieren und umfassen folgende Elemente:
  - Reisezeit, Reisespesen, Verpflegungs- und Unterhaltskosten sowie Kopierkosten für Lichtpausen, Fotokopien, CAD-Plots etc.
  - Arbeitskopien (im Mittel 5-fach) zh. Auftraggeber.
  - Arbeitskopien für internen Gebrauch.
  - Phase 32/33: Für die Vernehmlassung sind 6 Dossiers, für die Planaufgabe 2 Dossiers und für die Genehmigung 1 Dossier einzurechnen.
  - Phase 41: Die Ausschreibungsunterlagen sind grundsätzlich in digitaler Form abzugeben. Für die Vernehmlassung ist von 2 gedruckten Versionen (1x BH, 1x BHU/OBL) auszugehen bzgl. LV und BB.
  - Phase 51: Ausführungsprojekt 3-fach
  - Phase 52: Ausführungspläne 6-fach. Kopien von Unterlagen für Ausmass und Abrechnung
  - Phase 53: PAW in elektronischer Form (pdf und 2d-Dateien) und 1-fach in Papierform
- .202 Allfällige Nacht- und Wochenendarbeit müssen in den offerierten ZMT / Pauschale eingerechnet werden und werden nicht separat vergütet.
- .203 Allfällige Fremdkosten z.B. für den Bezug von Werkleitungs- oder Geometerdaten werden nach Aufwand vergütet. Sie sind nicht in das Angebot einzurechnen.

## 5.2 ÜBERSICHT STUNDENAUFWAND

Alle		Gesamt-leiter	Projekt-leiter StrB	Ingenieure	Weitere Mitarbeiter	GESAMT
	(Vor-)Phase Einarbeitung / Grundlagen	_____	_____	_____	_____	_____

Alle		Gesamt-leiter	Projekt-leiter StrB	Bau-leiter	Ingenieure	Weitere Mitarbeiter	GESAMT
32/33	Bauprojekt, Bewilligungsverfahren	_____	_____		_____	_____	1'300
33	Einsprache-verhandlungen	_____			_____	_____	100
41	Ausschreibung	_____	_____	_____	_____	_____	500
51	Ausführungsprojekt	_____	_____		_____	_____	800
52	Ausführung	_____	_____	_____	_____	_____	1'600
53	Inbetriebnahme, Abschluss	_____	_____	_____	_____	_____	200
<b>Studenttotal</b>		_____	_____	_____	_____	_____	<b>4'500</b>

Zeitmitteltarif (Phasen 32/33, 41, 51 bis 53).

Der Stundenaufwand GESAMT ist aus der Beilage 6 (Kapitel 5.4.2) zu übernehmen und nach den OBEN definierten Mitarbeitern aufzuschlüsseln.

Allfällige Mehrleistungen und Zusatzleistungen sind immer vor Inangriffnahme zu offerieren.

Mehrleistungen und Zusatzleistungen werden auf der Basis der Offerte vergütet, d.h. nach dem angebotenen ZMT.

Die Honorierung von Lehrlingen und Praktikanten erfolgt mit den zum Zeitpunkt der Leistungserbringung vorgesehenen Ansätzen der KBOB Empfehlung 2016 zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren und nicht nach dem offerierten ZMT.

### 5.3 ÜBERSICHT PREISANGEBOT

Honorare und Nebenkosten je Phase sind aus der Beilage 6 Kapitel 5.4.2 zu übernehmen.

Phasen/Module		Honorare		TOTAL
		CHF	Art *	CHF
	(Vor-)Phase Einarbeitung / Grundlagen	_____	P	_____
32/33	Bauprojekt, Bewilligungsverfahren	_____	Z	_____
33	Einspracheverhandlungen	_____	Z	_____
41	Ausschreibung	_____	Z	_____
51	Ausführungsprojekt	_____	Z	_____
52	Ausführung	_____	Z	_____
53	Inbetriebnahme, Abschluss	_____	Z	_____
	<b>TOTAL</b>	_____		_____

\* Vergütungsart: Z = nach dem effektiven Zeitaufwand (Zeitmitteltarif)  
P = Pauschal

Nebenkosten: Die Nebenkosten werden pauschal in % der Honorarsumme abgerechnet.

	%	CHF
Total Honorare		_____
Rabatt	_____	_____
Zwischentotal inkl. Rabatt		_____
Nebenkosten	_____	_____
Zwischentotal vor MwSt.		_____
Mehrwertsteuer	7,7	_____
<b>Angebotssumme (Gesamttotal inkl. MwSt., inkl. NK)</b> Zu übertragen auf das Formular Angebot		_____

## 5.4 BEILAGEN DES ANBIETENDEN ZUM PREISANGEBOT

Die **Beilage 6**, Kap. 5.4.2 ist vom Anbietenden vollständig auszufüllen. Die entsprechenden Ergebnisse sind in die Tabelle Kapitel 5.3 zu übertragen.

Mit dem Preisangebot einzureichende Beilagen:

<b>Nr.</b>	<b>Beilage</b>
6	Kapitel 5.4.2 Honorar im Zeitmitteltarif
7	Personalliste des Anbieters mit Honorarkategorie und Ansätzen

## Beilage 6


Honorar als Pauschalen mit Kostendach (P)

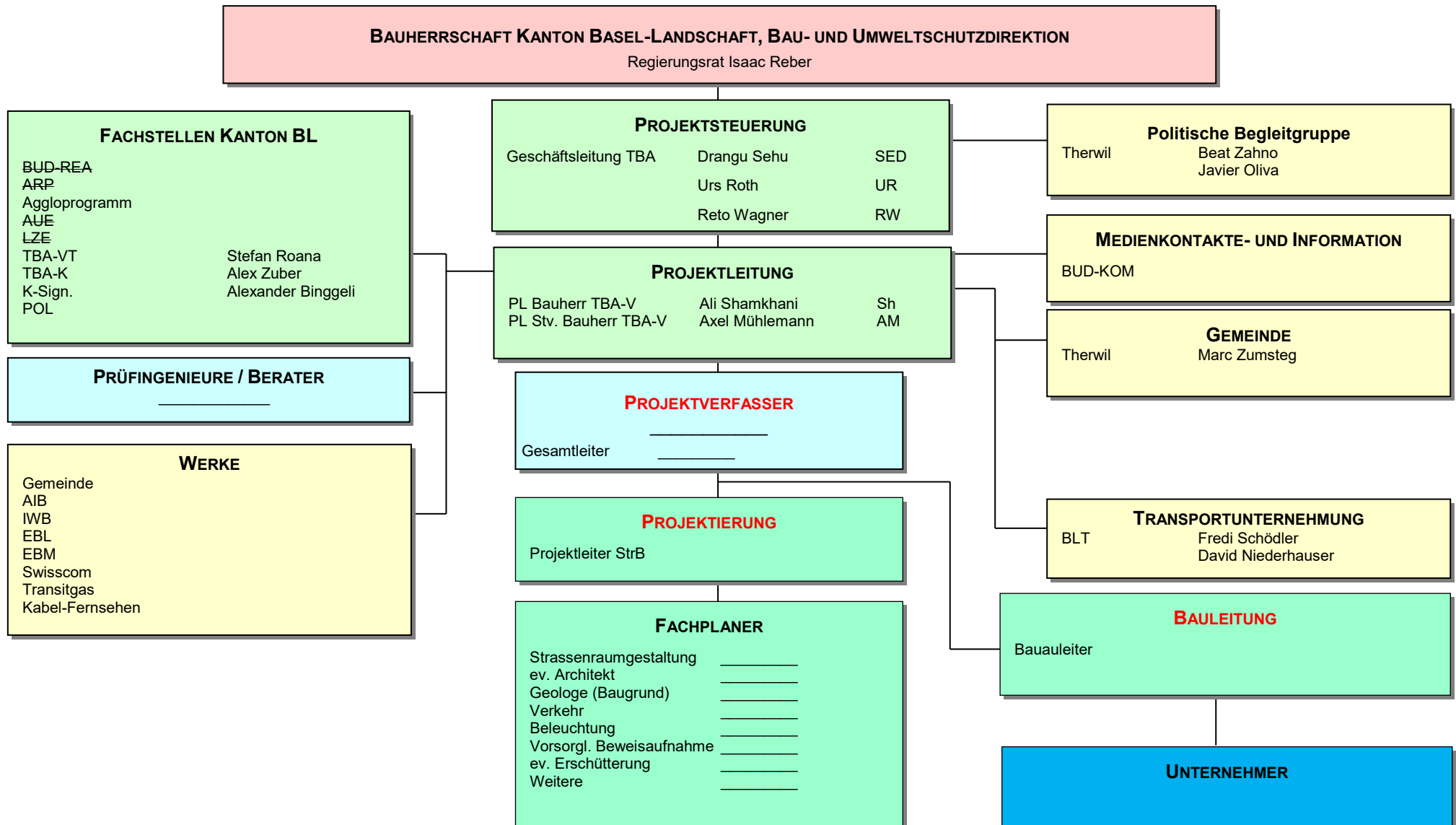
Honorar im Zeitmitteltarif (ZMT) mit Kostendach (Z)

Nr. Phase/Modul	HONORAR				TOTAL	
	Aufwand (P) Anzahl h	Aufwand (Z) Vorgabe Anzahl h	Ansatz bei Pauschalen CHF/h	ZMT CHF/h	Total Honorar CHF	CHF
Einarbeitung/Grundlagen (P) alle Fachgebiete					0.00	0.00
32/33 Bauprojekt (Z) StrB / GL		1'300			0.00	0.00
33 Mithilfe bei der Bearbeitung der Einsprachen (Z) GL		100			0.00	0.00
Total 32 / 33	0	1'400			0.00	0.00



Nr. Phase/Modul	HONORAR					TOTAL	
	Aufwand (P)	Aufwand (Z)	Ansatz bei	ZMT	Total		
	Anzahl h	Vorgabe Anzahl h	Pauschalen CHF/h	CHF/h	Honorar CHF	CHF	
41 Ausschreibung (Z) StrB / GL		500			0.00	0.00	
51 Ausführungsprojekt (Z) StrB / GL		800			0.00	0.00	
52 Ausführung (Z) StrB / GL		1'600			0.00	0.00	
53 Inbetriebnahme, Abschluss (Z) StrB / GL		200			0.00	0.00	
Total 41-53	0	3'100			0.00	0.00	
Total 32-53	0	4'500			0.00	0.00	

 Zellen vom Anbietenden auszufüllen



**Inhalt der Projektdossier nach Projektstufen (Beilage B)**

(Kantonsstrassen)

M-Plan	Dossier-Inhalt	Projektstufen				
		BP (Entwurf)	BP (Auflage- plan)	BP (Genehmigt TBA)	AP (51)	DaW (53)
	Übersichtsplan	X	O	X		X
-002	Inventarplan (Ist-Zustand)	X		X		
	Situation	X	X	X	X	X
	Nutzungsvereinbarung gemäss PHS	X		X		X
	Betriebskonzept (durch Dritte)	X				
-002	Gestaltungsplan inkl. Beleuchtung (durch Dritte)	X	O	X	X	X
	Längenprofil	X	X	X	X	X (AP)
	Querprofile	X	X	X	X	X(AP)
-006	Bau- und Strassenlinienplan	X	X	X		
-007	Landerwerbs-Übersichtsplan	X	X	X		X
-007	Landerwerbs-Blätter		X	X		
	Normalprofil	X	X	X	X	X(AP)
	Entwässerungsplan	X	O	X	X	X
	koordinierter Werkleitungsplan	X		X	X	
	Absteckungsplan / Kotenplan				X	
	Randabschlüsse mit Detail-Normalien				X	X(AP)
	Kostenvoranschlag (+/- 10%)	X	(O)	X		
	Technischer Bericht, inkl. Terminplan	X	O	X		X(BP)
	Anschlüsse + Knoten	X	X	X	X	X
-004	Signalisierungs- + Markierungsplan	X		X	X	X
	Bepflanzungsplan / Pflegeplan	X	X	X	X	X
-008	Eigentums- und Unterhaltsplan	X	X	X		X
	Sichtweitenplan / Schleppkurvenplan	X		X	X	
	Beurteilung Verkehrsqualität (durch Dritte)	X		X		
	Neben- und Unterhaltsanlagen	X	X	X	X	X
	Provisorien, Bau- und Verkehrsphasen	X	O	X	X	
	Elektro- und mechanische Anlagen	X		X	X	X
	Kontrollplan	X	O	X	X	X
	Abnahmeprotokolle, Garantiescheine					X

**Legende:**

BP Bauprojekt  
AP Ausführungsprojekt  
DaW Dokumente des ausgeführten Werkes  
PHS Projektierungshandbuch Strassenbau  
PHI Projektierungshandbuch Ingenieure  
-00X TBA-Musterpläne

X erforderliche Dokumente  
(bei Auflage: Stempel "Auflageplan")  
(..) Dokumente nach Bedarf, in spez. Fällen  
O Arbeitsdokumente / Entwürfe  
(bei Auflage: Stempel "Arbeitsdokument")  
Diese sind im Rechtskraftbeschluss  
**nicht** enthalten!

# SUBMISSION

Absender:

Beschaffungsprojekt:

**Therwil Bahnhofstrasse,  
Umgestaltung**

Ingenieurauftrag

Eingabetermin: Do, 09.12.2021, 11.00 Uhr

(Zone für Frankierung und oder Barcode)

Bau- und Umweltschutzdirektion  
Kanton Basel-Landschaft  
Zentrale Beschaffungsstelle (ZBS)  
Rheinstrasse 29  
4410 Liestal